

's KleeBlättel

FREIMERSHEIM

FREIMERSHEIM

IM BLICK

Jahresheft

VEREINSLEBEN

Was geht bei den
Vereinen?

AUSBLICK 2026

Veranstaltungskalender

INTERVIEWS

Analog + Digital

FÜR DIE KIDS

Rätsel + Geschichte(n)



AUSGABE 4 / DEZ. 2025

WATER SOLUTION GmbH

Die beste Lösung für Ihren Wasserschaden

- ✓ Leckageortung
- ✓ Trocknung
- ✓ Sanierung
- ✓ Schimmeldesinfektion



Liebe Freimersheimerinnen und Freimersheimer, liebe Leserinnen und Leser,

ihr haltet sie druckfrisch in den Händen:

ich weiß nicht, ob man bei der nun vierten Ausgabe des „s'Kleeblättel“ schon von einer Tradition sprechen kann. Was die vorliegende Ausgabe aber mit Sicherheit ist: Eine etablierte Informationsquelle in unserem Dorf, die jedes Jahr freudig erwartet und sehr gerne gelesen wird.

Auch diesmal hat sich das Redaktionsteam rund um Heike Dernberger sehr viel Mühe gemacht, um uns Interessantes und Lesenswertes aus unserer lebendigen Gemeinde zu berichten.

Und natürlich darf das nützliche Nachschlagewerk in der Heftmitte nicht fehlen: Der Veranstaltungskalender. Er zeigt, wie breit unser Dorf aufgestellt ist, wie rege das Vereinsleben ist und wie viele Möglichkeiten es gibt, sich im Verein sportlich und kulturell zu betätigen. Wer das will, hat bei vielen Festen und Veranstaltungen die Möglichkeit rauszugehen und den Ort und seine Menschen besser kennenzulernen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die sich in den verschiedenen Vereinen und Initiativen engagieren. Vielen Dank auch an die Bürgerinnen und Bürger, die die Angebote annehmen, Feste und Konzerte besuchen und damit das Engagement der Ehrenamtlichen honorieren. Nur so bleibt unser Dorf das, was es ist: Ein liebens- und lebenswerter kleiner Ort mit hohem Wohlfühlfaktor und einem lebendigen Dorfleben.

Um diesen Faktor noch zu steigern, gehen wir im nächsten Jahr mit dem Gemeinderat unser größtes Projekt an: Die Neugestaltung der Dorfmitte und deren Ausbau zum zentralen Anlaufpunkt für alle Bürger. Dies geschieht unter Einbeziehung der Freimersheimerinnen und Freimersheimer, der Anwohner und aller sonstigen Bedürfnisträger. Ein Planungsbüro ist bereits beauftragt und die ersten Überlegungen wurden angestoßen. Vielleicht kann ich dann schon im nächsten Kleeblättel auf eine große Eröffnungsfeier im Jahr 2027 hinweisen.

In der vorliegenden Ausgabe finden sich wieder zahlreiche Berichte und Geschichten über Freimersheimer Bürgerinnen und Bürger: Christel Magin berichtet von ihrem Hobby, der Umwelt-Malerei, Familie Hoos lässt uns im Video-Interview per QR-Code teilhaben an den Veränderungen der Landwirtschaft in den letzten 80 Jahren und mit einem Faktencheck des Betriebs, die Vereine und Kirchen sind mit Beiträgen vertreten, die Kinderseite lädt zum Rätseln ein; es gibt viele Bilder, traditionelle Rezepte und Vieles mehr. Ein buntes und unterhaltsames Potpourri an Geschichten und Informationen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Beteiligten an der Erstellung des Heftes bedanken. Bei Heike Dernberger, Claus-Peter Fuhrmann, Julia Scholl, Marius Scholl, Klaus Vonnieda und Anne Wartenberg sowie Erwin Kammermann, unserem professionellen Kameramann und Fotografen.

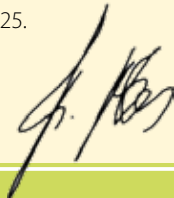
Möglich machen die Erstellung des „s'Kleeblättel“ auch die vielen Sponsoren. Neben unseren großen Versorgern und Banken sind dies die örtlichen Gewerbebetriebe.

Nehmen Sie gerne deren Angebote in Anspruch!

Und jetzt wie jedes Jahr:

Viel Spaß beim Lesen des „s' Kleeblättel“ 2025.

Thorsten Mees,
Ortsbürgermeister





Matthias Kuppetz

Steinmetz & Steinbildhauermeister

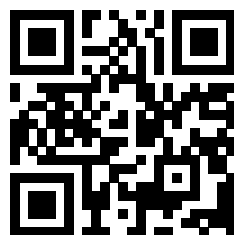
Kirchstraße 5

67482 Freimersheim

Mobil +49 162 9702950

info@stonemape.de

www.stonemape.de



Die tolle Knolle

KINDERKOCHKURS
AB 7 JAHREN

SAMSTAG
07.02.2026, 10 UHR
FRIMARHALLE

ANMELDUNG
0171 83 53 482
futur@kult-f.de

EIN KOSTENFREIES ANGEBOT DER

IN KOOPERATION MIT


LandFrauen
Freimersheim e.V.

kult-Futur
KULTURVEREIN
FREIMERSHEIM 



📍 Ackergasse 10 • 67482 Freimersheim • 🌐 pc-automobile.de

☎ 017681090570 ✉ info@pc-automobile.de

KFZ-Meisterwerkstatt und KFZ-Handel

- Achsvermessung
- Autoglas
- Inspektions- und Wartungsarbeiten
- Fahrzeug Fehlersuche und Diagnose
- Unfallreparatur
- Klima-Service
- HU/AU Service
- Um- und Nachrüsten
- und vieles mehr



Termine nach Vereinbarung

Der MusikTreff stellt sich vor

Wie alles begann...

Nach der Fertigstellung des Hauses der Gemeinde in der Hauptstraße 63 war von Seiten des Gemeinderates geplant, dieses auch für Veranstaltungen von Gruppen und Vereinen zur Verfügung zu stellen.

Als damaliges Mitglied des Gemeinderates entwarf ich die Idee, eine kleine Musikveranstaltung zu organisieren.

Ortsbürgermeister Daniel Salm war von dem Projekt sofort begeistert und schon war der MusikTreff unter dem Dach der Gemeinde geboren.

Als Mitorganisator konnte ich meinen Freund und Stammtischgenossen Claus-Peter Fuhrmann gewinnen, bekanntlich ebenfalls ein großer Musikliebhaber. Sein Aufgabenbereich sollte maßgeblich die technische Realisierung werden.

Da wir beide sehr große Genesis-Fans sind, war das erste Thema des MusikTreffs schnell gefunden. Die Erstellung der Playlist (...mit geeigneter Getränkebeigabe) hat uns dann auch viel Spaß gemacht.

Allerdings war schnell klar, dass für die Organisation der Veranstaltung etliche weitere Punkte auf die Tagesordnung kommen würden.

Terminfindung, Werbung, Dekoration (...das Auge hört schließlich mit) und nicht zuletzt das Catering.

Also gingen wir an die Arbeit.

Ich entwarf die Flyer und kümmerte mich um die Dekoration.

Dazu gehörten Plakate und Poster, die ich teilweise selbst erstellte.

Damit das Ganze im rechten Licht erschien, gab es auch eine Lightshow, die von Jahr zu Jahr ausgebaut wurde.

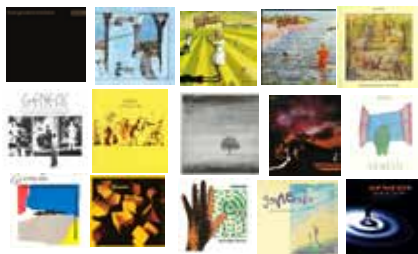
Für den Sound stellte Claus-Peter seine eigene Beschallungsanlage zur Verfügung.

1. MusikTreff - 2016

Wir spielen

genesis

einen Querschnitt ihrer Werke
von 1969 - 1997



Da wir das komplette Equipment, Licht und vor allem Sound, privat zur Verfügung stellen, entstehen der Gemeinde hier keine Kosten. Ansonsten würde sich die Veranstaltung auch nicht tragen, denn Eintritt zu verlangen kommt für uns nicht in Frage.

Ein weiteres wichtiges Thema war das Catering, das bei den ersten beiden Veranstaltungen meine Familie übernahm. Über die aufgestellte Spendenkasse kamen jeweils ca. 250 € dem Förderverein der Gäuschule zu Gute.

Bei den nächsten zwei Veranstaltungen übernahm die Dorfjugend e.V. das Catering.

2021 gab es den ersten und bisher einzigen Open Air MusikTreff. Die Bewirtung übernahm damals der FSV.

Seit 2023 übernimmt der Prot. Kirchbauverein e.V. die Bewirtung.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle bisherigen Caterer, ohne die der MusikTreff eine recht trockene Veranstaltung wäre

Mit Spannung ging es dann zur Premiere des ersten MusikTreffs, der von Anfang an immer freitags stattfindet. Vorher muss aber die Generalprobe erwähnt werden, die immer am Donnerstag davor zum Aufbau sowie Sound & Light-Check mit den Freunden vom Papa-Treff stattfindet. Traditionell immer ein Highlight.

Lange Rede kurzer Sinn: Der erste MusikTreff wurde sehr gut angenommen, hat riesig Spaß gemacht, so dass klar war: Es wird eine Fortsetzung geben.

Nachdem Genesis doch eine sehr anspruchsvolle Musik war, wollten wir beim zweiten MusikTreff ein breiteres Publikum (auch weibliches) ansprechen. Die Wahl fiel auf ABBA, die bekanntlich eine erstaunliche Musikkarriere aufzuweisen haben.

2018 gab es dann zusätzlich eine visuelle Unterstützung der Playlist - die Musikvideos der Rockband QUEEN wurden mit dem Beamer präsentiert!

Da bei den ersten 3 MusikTreffs immer nur eine Band gespielt wurde, wollten wir die nächsten Playlists breiter aufstellen. Ab 2019 haben wir dafür jeweils ein musikalisches Motto festgelegt.

Nach Classic Rock kam 2020 „Sixpack“ (eine Mischung aus 6 verschiedenen Rockbands).

2021 wurde zur „Nachkerwe“, die im Jubiläumsjahr „1250 Jahre Freimersheim“ unter Corona-Bedingungen gefeiert werden musste, das Motto 80er Jahre & Neue Deutsche Welle präsentiert.

Der MusikTreff wurde dazu „Open Air“ auf den Dorfplatz verlegt und war ein voller Erfolg.

2022 mussten wir aus terminlichen Gründen leider pausieren.

Doch 2023 ging es unter dem Motto „Ost meets West“ wieder weiter. Besonderheit hierbei war, dass nur deutschsprachige Rockmusik aus dem Osten und Westen unserer Republik gespielt wurde.

Während dieser Veranstaltung stellten wir eine Auswahl möglicher Mottos für den nächsten MusikTreff den Gästen zur Abstimmung!

Power-Women siegte vor Mash-Hits, und somit waren die beiden nächsten Themen der Playlists 2024 + 2025 vorgegeben.

Kaum zu glauben, dass am 13.03.2026 bereits der 10. Musiktreff stattfinden wird!

Was liegt näher, als zum Jubiläum ein Medley der vergangenen neun MusikTreffs zu spielen:

„Vun allem Ebbes“

Wir freuen uns auf euren Besuch.

Klaus Barth &
Claus-Peter Fuhrmann

Hier noch unsere
eMail-Adresse:

MusikTreff@gmx.net

Wir freuen uns auf euer Feedback.





Mehr als nur ein Wort. Ein gutes Gefühl.

Deshalb machen wir uns stark für unsere Region.
Für unsere Kundinnen und Kunden. Für unsere
Vereine und Initiativen. Für unsere Unternehmen.
Für alle Menschen, die in der Südpfalz dehäm sind.

www.sparkasse-suedpfalz.de

[Wir sprechen südlich.]



**Sparkasse
Südpfalz**

Jahresrückblick 2025:

Ein Jahr voller Knödel, Kränze und Cocktailklassiker – bei den LandFrauen Freimersheim war was los!

Was für ein Jahr! Seit unserer Neugründung war bei den LandFrauen Freimersheim ordentlich Leben in der Bude – pardon, in der Frimarhalle. 2025 war für uns ein bunter Mix aus neuen Ideen, altbewährtem Miteinander und einer ordentlichen Prise LandFrauenpower.

Ein absolutes Schmankerl (im wahrsten Sinne) war unser legendärer Knödelabend mit unserer Küchenmeisterin. Mit Fachwissen, Charme und einer ordentlichen Portion Butter zeigte sie uns, dass Knödel weit mehr sind als Beilage – sie sind eine Lebenseinstellung!

Nicht weniger kreativ wurde es beim Kränze binden: Aus Weinreben, mit viel Liebe, Draht und Geduld entstanden wahre Kunstwerke, die man am liebsten gar nicht mehr vom Tisch und der Tür nehmen wollte. Einige behaupten sogar, sie hängen immer noch da ...





**PFALZWERKE
GRUPPE**

Warum von Engagement nur reden?

Wir geben Vereinen, Organisationen und
Veranstaltungen Rückenwind. Dafür engagieren
wir uns mit Spenden und Sponsoring.

[pfalzwerke.de](https://www.pfalzwerke.de)

Auch unsere Kochkurse und Themenabende – vom Energiesparen bis zur Kräuterkunde – waren echte Publikumsmagneten. Wer hätte gedacht, dass man mit einer Steckdose und einem guten Rezept so viele Menschen glücklich machen kann?

Unser Saisonabschluss! Ein Cocktailabend! Es wurde gelacht und natürlich angestoßen – auf ein tolles Jahr voller Frauenpower.

Besonders freut uns, dass wir sechs neue Mitglieder begrüßen durften. Willkommen im Club – je mehr wir sind, desto mehr Spaß macht's!

Und jetzt? Geht's weiter! Freut euch auf kreative Workshops, spannende Vorträge, gemütliche Abende und gemeinsame Ausflüge. Wir treffen uns mittwochs in der Frimarhalle – und wer einmal da war, kommt meistens wieder.

Unser Motto: „Miteinander – Füreinander – Frauen für Freimersheim.“

Egal ob 18 oder 88 – bei uns zählt nicht das Alter, sondern der Spaß am Mitmachen.

LandFrauen Freimersheim – modern, offen, bunt, herzlich, ein bisschen verrückt – und immer engagiert.

Euer LandFrauen Team Freimersheim



Teamansprechpartnerin: Ute Schwab
Telefon: 0 63 47 / 65 90
eMail: landfr.freimersheim@web.de
www.landfrauen-pfalz.de/ortsverein/freimersheim

BEMERKUNGEN ÜBER DEN STORCH

Alle Jahre im zeitigen Frühjahr beginnt es im weithin sichtbaren Nest auf dem Freimersheimer Haus der Gemeinde (HdG) heftig zu klappern. Die Störche, genauer: die Weißstörche (*Ciconia ciconia*), sind zurück und üben sich sogleich in dem, was Mama und Papa Storch offensichtlich am liebsten tun. So ein Storch ist halt auch nur ein Mensch, mit dem feinen Unterschied vielleicht, dass richtige Menschen es weniger gernhaben, wenn alle dabei zukucken, aber das nur nebenbei.

Uns Menschen freuts also, wenn's klappert. Den Fröschen jedoch graust, wenn's klappert und das nicht zu Unrecht, findet man sie doch auf Klapperstorchens Speisekarte vielleicht nicht bei den Hauptgerichten, bei den Desserts aber allemal. Störche sind Fleischfresser und ernähren sich vor allem von Mäusen, Amphibien, Reptilien, Fischen, Regenwürmern und Insekten. Und das in rauen Mengen. Ungefähr 500g Material wandert täglich unzerkaut durch Meister Adebars Schlund. Das wären etwa 10 ausgewachsene Kröten oder 12-15 Mäuse oder 80 dicke Regenwürmer, nur damit man mal einen Anhaltspunkt hat. Da wundert es denn auch nicht, wenn einem pflügenden Traktor mal eben 20 Störche hinterherlatschen und auf Zappelndes hoffen. Und unsereinem wird gesagt, man solle weniger Fleisch essen.



Nicht, dass jetzt hier ein falscher Eindruck entsteht, ich hab nix gegen Störche per se und ich finde es gut und richtig, dass man sich um die Wiederansiedlung dieses imposanten Vogels bemüht hat. Bloß bin ich mir nicht sicher, ob man da immer noch so ein Gedöns drum machen sollte, jetzt, wo sie sich wieder etabliert haben und ob da jeder frisch Geschlüpfte zwingend einen Namen braucht. Die Rotschwänzchen, die über meiner Haustür brüten, kriegen doch auch keinen. Hat man schon mal von einer „Aktion Pfalzwachtelkönig“ gehört? Wohl eher nicht. Der Wachtelkönig (lat. *crex crex*) ist halt eher unscheinbar und entschwindet unbemerkt der heimischen Fauna. Oder kümmert sich jemand um die Rückkehr der Feldlerchen, Rebhühner oder Kibitze, die in meiner Jugendzeit in unserer Gemarkung zu sehen und zu hören waren. Allesamt übrigens Bodenbrüter, deren Nachwuchs hierzulande aufgrund der intensiven Landwirtschaft und der vielen Krähen ohnehin schon stark gefährdet ist. Die zunehmende Storchpopulation dürfte sich in dieser Hinsicht wohl eher kontraproduktiv auswirken. Während eines Sommerurlaubes, den wir im Spreewald verbrachten, hab ich mich gewundert, dass dort die Wiesen teilweise nicht gemäht werden. Das, so erklärte es mir ein Jäger, macht man dort zum Schutz der Bodenbrüter, weil die Störche Zitat „alles wegfressen“, jedoch der Füchse wegen hohes Gras meiden. Könnte man zumindest mal drüber nachdenken.

Dass der Storch die kleinen Kinder bringt, gilt inzwischen wissenschaftlich als widerlegt

(zumindest in Europa, in USA bin ich mir da nicht mehr so sicher), eine durchaus positive Eigenschaft sei aber hier unbedingt erwähnt: Im Frühjahr war ich bei der Nestrenovierung unserer Klapper-Freunde auf dem HdG dabei. Renoviert im Sinne von ausgeräumt, was mit erheblicher Gewichtsreduzierung einher ging, weil die Viecher zwar immer Zeug draufpacken (plus Kacke), aber kaum was wegschmeißen. Klassisches Messi-Verhalten. Neben einem Anhänger voll Mist (bester Gartendünger übrigens) haben wir dabei einen großen Eimer voll Müll und – Achtung – 23 (!) Arbeitshandschuhe aus dem Nest geholt. Das wäre doch mal ein Ansatz beim Thema Umweltschutz. Hier ein paar überzählige Jungstörche auf Arbeitshandschuhe abgerichtet und die „Aktion saubere Landschaft“ hätte Chancen auf den Umweltpreis. „Da brat mir einer einen Storch“, um mal einer alten Redensart zur Freiheit zu verhelfen.

Stichwort „braten“: Kann man die Rotschnäbel eigentlich essen? Groß genug wären sie ja und dann gefüllt im Backofen... Unter Chefkoch.de findet man leider keine Rezepte (für Krähen übrigens schon), stattdessen folgende Notiz bei Wikipedia:

Störche werden mancherorts auch gegessen. Im antiken Rom galt der Weißstorch noch als Delikatesse (aha!) und war keineswegs geschützt. Heute noch werden der Milchstorch auf Sumatra und der Maguaristorch in Venezuela gegessen.

Allerdings steht im Alten Testament geschrieben, dass u.a. Schwäne, Adler und auch Störche bitteschön nicht gegessen werden! Machen wir uns also keine Gedanken darüber, ob gebraten, geschmort, gegrillt, oder sonst wie zubereitet und belassen es einstweilen dabei. (kv)



Deponie Storchennest. (Man achte auf die Handschuhe!)

DEUTSCHLAND-TOUR

„Ich bin dankbar, eine gesunde Tochter zu haben und selbst gesund zu sein und möchte mit meinen Möglichkeiten etwas Gutes tun, damit gezielter über Kinder-Krebs geforscht werden kann!“

Stefan Overmanns Deutschland-Tour mit dem Fahrrad

Unser Mitbürger Stefan Overmann hat sich in diesem Jahr vom 29. Mai bis 21. Juni (23 Tage, davon 2 Pausentage) eine Deutschland-Tour vorgenommen und erfolgreich bewältigt. Hier sind die Fakten:

Gesamtstrecke	2.617 km in 21 Tagen,
Höhenmeter	19.135 hm
Bundesländer	Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen
Schwierigste und längste Etappe	Auftakt: 214 km und 2140 Höhenmeter von Freimersheim auf die Schwäbische Alm
Anstrengendste Etappe	Bayreuth nach Zwickau 2050 Höhenmeter entlang des Fichtelgebirges
Übernachtungen	4 x in Pensionen, 3 x in einem Kloster
	7 x in Jugendherbergen
	5 x bei „Kilometer für Kinder“-Fahrern
	2 x in Familien
Wichtigste Etappenziele	2 Zusammentreffen mit Familienmitgliedern (je ein Pausentag)
	5 Zusammentreffen mit „Kilometer für Kinder“-Fahrerinnen und -Fahrern
Stationen	Krumbach (Schwaben), München, Dresden, Nottuln, Castrop-Rauxel, Breckerfeld (Sauerland), Opladen und Kerpen
Besondere Begegnungen	9 neue „Kilometer für Kinder“-Fahrerinnen und Fahrer kennen gelernt
Was noch?	Kein Platten – sonstige Defekte am Fahrrad: eine „ausgeschlagene“ Vorderachse, ein Sturz („gehört dazu“)
Spendensumme	5.250 € für „Kilometer für Kinder“



Informationen zu „Kilometer für Kinder“:

Netzwerk-sozial.org:

<https://netzwerk-sozial.org/kilometer-fur-Kinder/>

(dnb)



Interview mit Annemarie, Reinhard und Helmut Hoos

Aus einem Dorf, in dem früher die meisten Familien Landwirtschaft im Haupt- und Nebenerwerb betrieben haben, wurde ein fast reines Wohn-Dorf. Eure Familie führt den letzten landwirtschaftlichen Betrieb im Haupteinverwerb. Im August haben wir uns bei euch getroffen und in einem aufgenommenen Interview die Entwicklung der Landwirtschaft in den letzten 80 Jahren beleuchtet.

Mit den schriftlichen Fakten soll das Thema abgerundet werden und einen kurzen Überblick geben.

Fakten zum Betrieb

- **Wie groß ist euer Betrieb in Hektar?**

220 Hektar

- **Eine eigene Homepage sucht man vergebens, aber einschlägige Websites oder Institutionen schreiben: Landwirtschaftlicher Betrieb und Obstanbau. Kann man das genauso übernehmen?**

Landwirtschaftlicher Betrieb mit Heidelbeeraanbau

- **Baut ihr auch andere Obstsorten außer den Heidelbeeren an?**

Nein

- **Werden Heidelbeeren einmal oder zweimal täglich geerntet?**

Wir pflücken den ganzen Tag. Im Laufe der Erntewochen gibt es an jedem Strauch drei Pflückdurchgänge.

- **Wer sind die Abnehmer der Heidelbeeren?**

Direktvermarktung ab Hof und Belieferung von anderen Hofläden und Wochenmarkt-Beschickern

- **Liefert ihr auch an die Firma Theis in Hochstadt?**

Nein, seit wir unsere Heidelbeer-Anbaufläche verkleinert haben, wird der Großhandel nicht mehr beliefert.



- **In welchen Gemarkungen liegen eure Grundstücke?**

Freimersheim, Altdorf, Zeiskam, Hochstadt, Kleinfischlingen, Freisbach

- **Was baut ihr an und in welcher Größe?**

100 Hektar Ackerland: davon Weizen 25 %, Mais 50 %, Zuckerrüben 25 %. Hinzu kommen 120 Hektar Grünland.

- **Ihr habt ja sehr viele Wiesen und erntet Heu und Grummet. Welche Maschinen braucht ihr dazu und wie viele Anhänger?**

Mähwerke, Heuwender, Schwader, Presse, Ballenbündler. Um effektiv zu sein, haben wir genügend Anhänger, damit täglich alles geborgen werden kann.

- **Was ist „Grummet“?**

Der Begriff ist ja außerhalb der Landwirtschaft nicht sehr bekannt. Der Begriff „Ohmed“ bedeutet das Gleiche. Man spricht dann vom 2. Grasschnitt im Spätsommer.

- **Ihr lagert das Heu und Stroh ja auch ein. Wie bewältigt ihr die in relativ kurzer Zeit anfallende Erntemenge?**

Dies ist durch eine effektive Nutzung der Maschinen und logistische Überlegungen möglich.

- **Wie groß sind eure Lagerkapazitäten?**

Eine Halle von 1000 qm

- **Wer sind eure Abnehmer?**

Hauptsächlich Pferdebesitzer im Umkreis von 50 km

- **Kommen die auf den Hof oder beliefert ihr sie?**

Kleinere Mengen werden abgeholt, größere geliefert.

- **Habt ihr Ernte-Arbeiter?**

Für die Heidelbeerernte 5 - 6 polnische Erntehelfer.



INTERVIEW

- **In welchem Zeitraum braucht ihr Helfer? Kommen sie immer wieder?**

Juni – Juli. Ja, zu großen Teilen, oder es kommt die Tante, die Tochter, der Sohn, der Neffe...

- **Welche Ernte- oder Sä-Arbeiten lasst ihr machen?**

Mais und Zuckerrüben lassen wir mit moderner GPS-gesteuerter Sä-Technik ausbringen. Getreide, Mais und Zuckerrüben werden im Lohn geerntet.

- **Wie viele Traktoren habt ihr?**

Alte und neue zusammen haben wir 8 Traktoren

- **Ihr seid ja ein Familienbetrieb und führt den Betrieb gemeinsam.
Wer ist für welchen Bereich hauptverantwortlich?**

Ackerbau: Helmut; Einbringung der Heuernte: gemeinsam; Werkstatt: Reinhard + Manuel, Heutransporte: Manuel + Helmut, Heidelbeer-Vermarktung: Annette und Birgit, Buchhaltung: Birgit, Kartoffel-Vermarktung: Annette

- **Ihr habt auch eine eigene Werkstatt: wer wartet oder repariert Schäden, die in keine Fachwerkstatt müssen?**

Reinhard und Manuel



- Reinhard, du bist Anfang 60, Helmut Ende 50: denkt man da schon an die Betriebsnachfolge?

Ja, man denkt zwar schon darüber nach, aber man weiß gar nicht, was die Zukunft noch bringt für die Landwirtschaft. Deshalb können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch gar nichts dazu sagen. (dnb)



Nehmen Sie sich etwas Zeit und nutzen Sie die Gelegenheit, das unter den QR-Codes „versteckte“ Interview anzusehen. Das können Sie zu jeder Zeit und allen Uhrzeiten unbegrenzt abrufen.

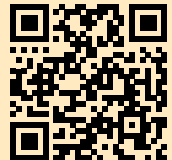
Teil 1



Teil 2



Teil 3



Zu Besuch bei Christel Magin, der Künstlerin hinter den Umwelt-Bildern

Heute dürfen wir bei unserer Mitbürgerin Christel Magin zu Besuch sein, die Umwelt-Bilder kreiert und einen Teil davon anlässlich unserer diesjährigen Kerwe im Ratssaal ausgestellt hat. Dies ist ein wunderbarer Anlass, Christel Magin und ihre Arbeiten vorzustellen.

Liebe Frau Magin, mit Ihrer Kunst versuchen Sie aktiv, eine Botschaft zu vermitteln. Können Sie uns einmal kurz und knapp sagen, worin diese besteht?

Meine Kunst soll vor allem den Menschen zeigen, wie wir unsere Natur zerstören. Sie soll dabei auch provokant sein, denn die Zerstörung der Umwelt ist ein reales Problem und stand jetzt scheint es dafür noch zu wenig Aufmerksamkeit zu geben.

Wie kommt man denn auf ein solches Themengebiet? Umwelt-Bilder dürften doch ein Nischenprodukt sein, oder?

Ja das stimmt. Die Umwelt-Bilder, so wie ich sie male, sind tatsächlich in ihrer Art eher selten. Ich glaube, die Leidenschaft für dieses Thema kommt aus dem alltäglichen Leben. Zu sehen, wie die Welt im Plastikmüll versinkt und die Menschen und die Politik sich dafür noch nicht interessieren. Allein der normale Einkauf ist so ein Punkt, an dem die Umweltprobleme auffallen. Obst und Gemüse kann man fast nur verpackt kaufen, dabei wäre eine Lösung ganz einfach. Doch die Aufmerksamkeit fehlt einfach. So kommt dieses Themengebiet einfach immer wieder vor und damit auch dann, wenn ich male.

Wie finden Sie denn die Inspirationen für Ihre Werke? Machen Sie im Vorfeld Studien, schauen Sie sich etwas spezielles an?

Das, was mich am meisten motiviert, etwas zu tun, ist das Schauen von Nachrichten. Es gibt so viele Probleme auf der Welt und nicht über alle wird im richtigen Maße berichtet. Manchmal regen mich die Nachrichten auch extrem auf, aber trotzdem halte ich es für sehr wichtig, informiert zu bleiben. Und all die Gedanken, die beim Fernsehschauen entstehen, versuche ich dann auf die Leinwand zu bringen.



Wo entstehen ihre Werke denn? Haben Sie einen eigenen Raum oder ein kleines Atelier?

Ich besitze keinen eigenen Raum dafür. Ich kreierte alle meine Werke in meinem Wohnzimmer. Dort habe ich all meine Malsachen, darunter Acryl- und Aquarellfarben, sowie den Platz, den ich für die Leinwände brauche.

Gehen Sie denn manchmal auch raus, um dort zu malen? Ganz nach dem Motto der Naturverbundenheit?

Tatsächlich bleibe ich immer im Haus, weil ich dort meinen vorbereiteten Raum habe und auch immer gutes Licht und Wetter.

Wie lange braucht denn so ein Gemälde?

Das kann ich nur ganz schwer sagen, denn die Zeiten schwanken enorm. Es kommt immer darauf an, welche Technik ich benutzen will. Wenn ich mit Aquarellfarben male, dann kann es schon Monate brauchen. Und wenn ich mich entscheide, die Acrylfarben zu benutzen, dann sogar noch länger.

Erzählen Sie uns doch einmal, wie Sie beim Erstellen vorgehen?

Zuerst brauche ich eine Idee, ein Motiv, das mich inspiriert. Und dann wird erst einmal auf die Leinwand gezeichnet. Ich mache mir eine Skizze, verbessere die ein paar Mal und mache mich dann ans eigentliche Malen und Kreieren. Je nach Werk dauert das wie gesagt unterschiedlich lange.



Jetzt sagten Sie, dass Sie mit Aquarell -und Acrylfarbe malen. Gibt es denn sonst noch Materialien, mit denen Sie arbeiten?

Für das eigentliche Erstellen benutze ich nur diese beiden Techniken. Allerdings benutze ich manchmal auch andere Materialien, wie liegen gebliebenen Abfall, um damit das Werk realer zu gestalten. Ein Beispiel dafür ist mein Gemälde der Robbe. Bei diesem habe ich mir ein altes Fischernetz von meinem Sohn mitbringen lassen und dieses dann um die Robbenzeichnung geschlungen.

Demnach ist in Ihrer Kunst also auch das Upcycling ein Thema?

Ab und an, ja. Ich möchte es nicht zur einzigen Kunstform machen, aber wenn ich eine Idee bekomme, dann möchte ich davor nicht die Augen verschließen und manchmal kommt etwas Tolles bei heraus.

Drücken Sie sich denn auch in anderen Sparten aus, zum Beispiel durch das Bearbeiten und Formen von Materialien?

Nein, ich habe meine Kunstform gefunden und die ist und bleibt das Malen auf der Leinwand.

Bisher haben wir sehr viel von Ihrer Kunst gesprochen. Jetzt einmal eine Frage an Sie. Hauptberuflich arbeiten Sie als Lehrerin für Kunst. Kollidiert der Lehrberuf manchmal mit ihrer kreativen Arbeit?

Das kommt jetzt drauf an, wie man kollidieren definiert. Tatsächlich male ich mehr, wenn ich auch in der Schule arbeite. Ich glaube, dass das viel mit dem Ablauf des Tages zu tun hat. Wenn ich als Lehrerin arbeite und regelmäßig Arbeiten korrigieren und erstellen muss, dann bin ich so motiviert, auch mehr zu machen und dann gehe ich ans Malen und Erstellen. In meinen Ferien, also in der Zeit, wenn ich weniger zu tun habe, sind ganz andere Themen im Vordergrund als die Kunst.

Zwar stimmt es schon, dass manchmal die eigene Kunst hintenangestellt wird, wenn ich im vollen Schulalltag bin, doch trotzdem ist diese Zeit sogar meine künstlerisch aktivste.

Ist denn die Umwelt auch ein Thema in der Schule?

Was das betrifft, gibt es noch einiges zu tun. Es scheitert oft schon an den kleinen Dingen, so zum Beispiel bei der Mülltrennung. Zwar führen wir jetzt an der Schule die nachhaltige Bildung ein, aber es ist noch nicht verpflichtend für alle. Auch da würde ich mir einen offeneren und bewussteren Umgang wünschen.

War das vielleicht auch ein Schlüsselmoment in ihrer Arbeit?

Tatsächlich war es das. Ich bin jetzt seit 5 Jahren dabei, diese Werke zu kreieren und das kam damals, weil meine Schülerinnen und Schüler im Unterricht ein Umweltbild malen

sollten und ich habe mich dazu entschieden, einfach dort mitzumachen. Während der Corona- Zeit hat sich das dann intensiviert und inzwischen habe ich wirklich daran meine Freude. Es ist ein wichtiges Hobby geworden, in welchem ich auch einen Beitrag zum Umweltschutz leisten kann.

Darf man fragen, was Ihr Lieblingsbild ist?

Ja natürlich! Mein Lieblingsbild ist tatsächlich das erste Bild, was ich in dieser Sparte gemacht habe. Es zeigt einen Eisbären, um welchen herum die Gletscher zu schmelzen anfangen. Aber ich liebe auch meine anderen Kunstwerke, weil jedes einzelne einen ganz wichtigen Aspekt verkörpert und seine eigene Botschaft trägt.



Wenn wir es schon von der Botschaft haben. Wie waren denn die Reaktionen der Menschen, als Sie ihre Kunst auf unserer Kerwe ausgestellt haben?

Dadurch, dass das Wetter so unglaublich heiße Temperaturen mit sich brachte, waren die Besucherzahlen zwar nicht unendlich groß, aber trotzdem kamen viele Menschen vorbei, die sich für meine Kunst interessierten. Mit einigen hatte ich sehr nette Gespräche und es schienen mehr Menschen Verständnis für die Umweltprobleme zu haben, als ich am Anfang annahm.

Würden Sie denn wieder ausstellen?

Auf jeden Fall. Die Resonanz ist da und nur so kann die Kunst ihre Botschaft auch vermitteln. Deshalb freue ich mich schon, wenn sich wieder eine Gelegenheit bietet.

Und wie sehen die Zukunftsperspektiven aus? Gibt es schon spezielle Pläne?

Das ist eine gute Frage. Ich habe noch so viele Ideen, die ich gerne auf die Leinwand bringen will, aber manchmal fehlt einfach die Zeit. Es gibt immer wieder Projekte, die extrem zeitaufwendig sind und an denen ich auch lange sitze. Und wenn dann ein Werk abgeschlossen ist, kommt eigentlich schon das nächste. Manchmal mache ich auch zwei Projekte nebenher.

Das heißt: Es geht auf jeden Fall weiter und das dahin, wohin mich meine Ideen so bringen.

Dann bedanken wir uns ganz herzlich, dass wir diesen tollen Einblick heute gewinnen durften. Vielen Dank!

(ms)

Freiimmersheim



Kerwe-Prominenz



Weihnachtsbrunnen



Kerwe-Konzert



Adventstreff 2024

feiert!



Kerweumoutag



Seniorennachmittag



Gäulaut



Aufmerksames Lauschen beim Moorshiners-Konzert

KLEEBLATT-SENIOREN

Rückblick auf das Jahr 2025 der Kleeblatt-Senioren

mal etwas anders formuliert.

Die ganzen Termine zu bestücken ist nicht immer leicht,
schließlich wollen wir ja alle Senioren beglücken.

Das fing schon an im Januar, da war'n die Schockanrufe dra'.

Der Februar war für das Pflegen,
da konnt' die GemeindeschwesterPlus gut Ratschläge geben.

Im März war's vorbei mit der Rumsitzerei, da war die Stuhlgymnastik an der Reih'.

Im April, der Ausflug nach Landau, des war der Hit.
Da ging sogar die uralte Magd „Emilie“ mit.



Ausflug nach Landau

Bei den schönen Klängen der Mundharmonikaspieler aus Zeiskam waren viele Senioren mit großer Freude dabei. Das war im wunderschönen Mai.

Die Busfahrt nach Bad Dürkheim war super gut,
weil man dort sehr gute Luft schnuppern tut.

Im Juni war der Herr Pfeiffer do, der war von der AWO. Der hat alles gesagt, was man machen muss, damit man im Alter krieget keinen Verdruss.

Den gemütlichen Grillabend im Juli zu organisieren war nicht so schwer,
wir hatten ja Hilfe von der Feuerwehr.

Die vielen Salatspenden von unseren Senioren waren lecker, sodass wir es nächstes Jahr gerne wiederholen.

Der Sommerhit in diesem Jahr,
das war die Elsassfahrt, das ist doch klar.

Die schöne Fahrt durch Wald und Wiesen,
das war so richtig zum Genießen.

Will man alte Dinge sehen,
muss man bloß ins Elsass gehen.

Im August und im September
gab's Spiel, Singen und Geblember.

Im Oktober das Oktoberfest ganz fei,
do sind de Fritz und Karin aus Rhodt mit viel
Musik dabei.

Die nächste Termin', die stehn schon längst
fest, da wollen wir wieder geben unser
Allerbescht's.

Unser Brunnen war von uns an Ostern und
im Advent geschmückt,
was auch immer zur Freude aller „Froimer-
scher“ sehr geglückt.

Enden wird's, das ist ganz klar,
mit der Weihnachtsfeier, wie jedes Jahr.

Ein großer Dank an unseren Helfer Michael, für uns iss des die allertreuste Seel.

Natürlich noch dezu de Klaus, den lossen mer net aus.

Wer Lust bekommen hat auch mal dabei zu sein ist herzlich eingeladen, wir freuen uns!

Euer Kleeblatt-Senioren-Team



der Mundharmonikaspieler aus Zeiskam



Stuhlgymnastik

Lisa Eipper und Ingeborg Kaiser sind als Senioren-
beauftragte gerne bei Fragen für Sie da, sei es um
einen Krankenbesuch zu machen oder nur so um
mal zum Reden.

Bitte melden Sie sich unter:

Lisa Eipper, 06437-6060127 · Mobil 0173-4207058
oder Ingeborg Kaiser 06347-9828410



Hallo liebe Senioren,

hier finden Sie unser Programm für unsere monatlichen Treffen auf einen Blick.
Wir behalten uns Änderungen vor.

Dienstag, 20.01.2026 ab 14.30 Uhr
Herr Prof. H. Petillon liest aus seinem Buch „Kindheitsdorf 1953“
Dienstag, 10.02.2026 ab 14.30 Uhr Faschingsfeier, gerne in Verkleidung
Dienstag, 17.03.2026 ab 14.30 Uhr
GemeindeschwesterPlus, Frau Rösch, gemeinsam mit den Senioren der Prot. Kirchengemeinde zum Thema „Hausnotrufknopf“
Mittwoch, 22.04.2026, Uhrzeit wird noch bekanntgegeben, bitte mit Anmeldung Ausflug ins Bürstenbindermuseum Ramberg, anschließend eine Einkehr zum Essen im Waldhaus „Drei Buchen“
Dienstag, 19.05.2026 ab 14.30 Uhr
Wir feiern ein Frühlingsfest mit der Mundharmonikagruppe aus Zeiskam
Dienstag, 16.06.2026 ab 14.30 Uhr
Digitalbotschafter/Sicherheitsbeauftragter der VG Edenkoben, Vortrag über „Sicherheit im Alltag“, z.B. Bankgeschäfte
Donnerstag, 25.06.2026 ab 10.00 Uhr
Busfahrt mit Anmeldung Ausflug nach Zweibrücken mit Besuch im Rosengarten und Garten Rücker

Dienstag, 07.07.2026 ab 14.30 Uhr

Ortsführung Kirrweiler, Einkehr in „Garten und Genuss“ im Weingut Schwaab

Dienstag, 21.07.2026 ab 16.30 Uhr

Grillfest im Hof „Haus 63“ mit unserer Feuerwehr, wer möchte kann gerne einen Salat spendieren

Dienstag 18.08.2026 · Nur bei gutem Wetter!!!

Picknick unter dem Friedensdenkmal

Dienstag, 15.09.2026 ab 14.30 Uhr

„Fest des Federweißen“ Musik mit „Karin & Fritz“

Dienstag, 20.10.2026 ab 14.30 Uhr

Zauberei mit Helmut Buchert

Dienstag, 17.11.2026 ab 14.30 Uhr

Diavortrag „Norwegen“ von Gerhard Pulg

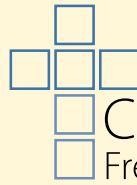
Dienstag, 15.12.2026 ab 14.30 Uhr

Weihnachtsfeier. Es ist wie immer für's leibliche Wohl gesorgt



Wein trifft Bibel – Ein besonderer Sommerabend

**„Wussten Sie, dass in der Bibel
an 138 Stellen vom Wein die
Rede ist?“**



Christliche Gemeinde
Freimersheim

Diese und viele weitere spannende Einblicke erwarteten die Gäste Ende August bei einer außergewöhnlichen Veranstaltung unserer Gemeinde, die unter dem Motto „Wein trifft Bibel“ stand.

Etliche Besucher folgten der Einladung ins idyllische Gartenambiente zu einer Weinprobe der besonderen Art.

Der Gemeindepastor führte durch den Abend und gab inspirierende Impulse zu biblischen Texten, in denen der Wein eine Rolle spielt – als Symbol für Freude, Segen und Gemeinschaft.



Zwei Weingüter präsentierten eine feine Auswahl ihrer Weine. Die Gäste konnten diese verkosten – begleitet von Brot und Wasser, um den Gaumen für das nächste Geschmackserlebnis zu öffnen.

Die biblischen Impulse und die Weinverkostung wechselten sich ab und schufen Raum für Besinnung, Austausch und Genuss.

Gleichzeitig wurde einiges an fachlichem Wissen vermittelt, was bei manchen der Gäste ein Aha-Erlebnis auslöste.

Man konnte Fragen stellen rund um den Weinbau, die von den beiden Winzern kompetent beantwortet wurden.

So war dieses Event eine bereichernde Erfahrung in puncto Bibelwissen und Weinwissen zugleich.

Ein Zitat des französischen Reformators John Calvin (1509–1564) beschreibt die Bedeutung des Weines nicht nur für uns in der Südpfalz:

„Von Natur aus wäre Wasser zu trinken sicher genug; daher ist es Gottes überschwänglicher Freiheit zu verdanken, Wein hinzuzufügen.“

Die Resonanz dieses Abends war durchweg positiv – und so ist bereits geplant, die Veranstaltung im kommenden Jahr mit neuen Impulsen und frischen Weinen zu wiederholen.

Ein Abend, der zeigt: Wenn Wein und Bibel sich begegnen, entsteht mehr als nur ein gutes Gespräch – es entsteht Gemeinschaft.



Lego-Faszination für klein und (auch) groß

Legosteine in riesiger Auswahl – das lässt Kinderherzen höher schlagen!

Als Gemeinde, bei der Kinder- und Jugendarbeit groß geschrieben wird, veranstalten wir auch immer wieder tolle „Jungschartage“ für die Kids.

So ist geplant, vom 29.-31.05.2026 in der Frimarhalle gemeinsam mit Kindern von 7 - 12 Jahren eine Legostadt zu errichten.



Mit vielen tausend Legosteinen kreativ oder nach Plan wird gebaut.

Neben dem Bauen erwartet die Kinder ein interessantes Pausenprogramm mit Challenges aus der Bibel, Quiz und Spiele und selbstverständlich etwas zu essen.

Die Veranstaltung beginnt freitags um 16 Uhr, samstags wird den ganzen Tag gebaut und am Sonntag sind alle Eltern eingeladen zu einem Abschlussgottesdienst mit „Eröffnung der Legostadt“.

Gleich mal im Kalender notieren und dann nähere Informationen zeitnah unter www.cg-freimersheim.de abrufen!

Christliche Gemeinde e.V.
Zeiskamer Straße 1 · 67482 Freimersheim
Telefon: 0 63 47 / 982 74 41
E-Mail: info@cg-freimersheim.de
www.cg-freimersheim.de

Vermietung von:

- Lichttechnik
- Tontechnik
- Effekten

Buchung von:

- DJ's



Hochzeit - Firmenfeier - Geburtstag - Partys



Info@cb-vtechnik.de



[cb_veranstaltungstechnik_](https://www.instagram.com/cb_veranstaltungstechnik_)



fb.me/cbvtechnik

Fabian Brunnemer
Handy: +49 162 - 919 8998

Maurice Fischer
Handy: +49 172 - 984 6049

Feuerwehrgerätehaus		
Montag	18:00 Uhr	Jugendfeuerwehr
	19:30 Uhr	Aktive Feuerwehr
Samstag	16:30 Uhr	Bambinifeuerwehr
Haus der Gemeinde, Hauptstraße 63		
Mittwoch	14:00 - 19:30 Uhr	Musikschule Hundemer
Frimarhalle, Hauptstraße 61		
Montag	19:30 Uhr	Theater
3. Dienstag (i.d.R.)	14:30 - 16:30 Uhr	Kleeblatt-Senioren (info: Lisa Eipper, Tel.: 06347 6060127)
Dienstag	17:00 - 19:00 Uhr	Bücherei
	18:15 - 19:15 Uhr	Yoga
Mittwoch	19.30 Uhr	LandFrauen
Donnerstag	17:00 - 19:00 Uhr	Bücherei
	20:00 Uhr	Chor „four connected“
Sportstätten FSV Gelände		
Montag	18:00- 19:30 Uhr	Tennis Damen
Dienstag	18:00 - 19:30 Uhr	Tennis Herren 30
Mittwoch	19:00 - 20:30 Uhr	Fußball Training Aktive
	18:00 - 19:30 Uhr	Fußball D-Junioren JSG Gäu
	19:30 - 21:00 Uhr	Fußball Training AH
Donnerstag	18:00 - 19:30 Uhr	Tennis Herren 50
Freitag	19:00 - 20:30 Uhr	Fußball Training Aktive
Prot. Gemeindehaus, Hauptstraße 36		
Dienstag (alle 2 Wochen)	10:00 - 11:30 Uhr	Krabbelgruppe Freimersheim (Info: Alessandra Avano, Tel. 01608193956)
1. Mittwoch (i.d.R.)	14:00 Uhr	Seniorenkreis (Info: Mechthild Weinsdörfer, Tel. 06347 1796)
1. Samstag (i.d.R.)	09:30 - 11:00 Uhr	Kunterbunte Kinderkirche (Teamerinnen S. Gödelmann, M. Harsch, I. Mayrock)
Turnhalle (Gäuschule)		
Montag	17:00 - 18:00 Uhr	Eltern-Kind-Turnen I
	18:15 - 19:15 Uhr	Damengymnastik I
	19:30 - 21:00 Uhr	Damengymnastik II
Dienstag	16:30 - 17:30 Uhr	Eltern-Kind-Turnen II
Mittwoch	20:00 Uhr	Tischtennis Training Aktive
Donnerstag	18:00 - 19:00 Uhr	Männerturnen
Freitag	16:30 - 17:30 Uhr	Ballschule
	18:00 - 20:00 Uhr	Tischtennis Jugend
	20:00 Uhr	Tischtennis Aktive Spieltag

VERANSTALTUNGSKALENDER

Januar			Februar		
1	Do	Neujahr	1	So	
2	Fr		2	Mo	
3	Sa		3	Di	Stuhlgymn., Yoga (1)
4	So		4	Mi	LF (1)
5	Mo		5	Do	
6	Di	Heilige Drei Könige	6	Fr	Jugendtreff (6)
7	Mi		7	Sa	LF + Kult-Futur Kinder-Kochkurs (1)
8	Do		8	So	
9	Fr	Jugendtreff (6)	9	Mo	
10	Sa	FSV Knutfest (8)	10	Di	Stuhlgymn., Yoga, Kleebl-Sen. Fasching (1)
11	So		11	Mi	LF MV (1)
12	Mo		12	Do	
13	Di	Stuhlgymn., Yoga (1)	13	Fr	
14	Mi	LF (1)	14	Sa	Gottesdienst mit Paarsegnung (4)
15	Do		15	So	
16	Fr		16	Mo	Rosenmontag
17	Sa		17	Di	Fasching
18	So		18	Mi	LF Heringessen (1)
19	Mo		19	Do	Kult-F Mitgliederversammlung
20	Di	Stuhlgymn., Kleebl-Sen. Lesung, Yoga (1)	20	Fr	
21	Mi	LF (1)	21	Sa	
22	Do		22	So	
23	Fr		23	Mo	
24	Sa	Schlachtfest AH (2)	24	Di	Stuhlgymn., Yoga (1)
25	So		25	Mi	LF (1)
26	Mo		26	Do	
27	Di	Stuhlgymn., Yoga (1)	27	Fr	Tennis MV (2)
28	Mi		28	Sa	Privat (6), Abt. Tennis Mitgliedervers. (2)
29	Do				
30	Fr				
31	Sa				

März		April	
1	So	1	Mi
2	Mo	2	Do
3	Di	3	Fr Karfreitag
4	Mi	4	Sa Theater (1)
5	Do	5	So Oster-Frühgottesdienst (4) + Frühstück (3)
6	Fr	6	Mo Ostermontag Goldene Konfirmation (4)
7	Sa	7	Di FuPer Fußball-Camp (8)
8	So	8	Mi FuPer Fußball-Camp (8)
9	Mo	9	Do FuPer Fußball-Camp (8)
10	Di	10	Fr FuPer Fußball-Camp (8), Theater (1)
11	Mi	11	Sa Theater (1)
12	Do	12	So Theater (1), Tennis Eröffnung (7)
13	Fr	13	Mo
14	Sa	14	Di
15	So	15	Mi
16	Mo	16	Do
17	Di	17	Fr Theater (1) Jugendtreff (6)
18	Mi	18	Sa Theater (1)
19	Do	19	So Theater (1), Konfirmation (4)
20	Fr	20	Mo
21	Sa	21	Di
22	So	22	Mi Kleebl-Sen. Ausflug Ramberg
23	Mo	23	Do
24	Di	24	Fr Theater (1)
25	Mi	25	Sa Theater (1)
26	Do	26	So Theater (1)
27	Fr	27	Mo
28	Sa	28	Di
29	So	29	Mi
30	Mo	30	Do Theater (1)
31	Di		

VERANSTALTUNGSKALENDER

Mai			Juni		
1	Fr	Tag der Arbeit Theater (1)	1	Mo	
2	Sa		2	Di	Stuhlgymn. (1)
3	So		3	Mi	Gäulauf
4	Mo		4	Do	Fronleichnam Patrozinium (5)
5	Di	Stuhlgymn. (1)	5	Fr	Kerwe, (1, 6, 10) Umzug, Haxenessen (3)
6	Mi		6	Sa	Kerwe (1, 6, 10)
7	Do		7	So	Kerwe (1, 6, 10), Ök. Kerwe-GD (4)
8	Fr	Jugendtreff (6)	8	Mo	Kerwe (1, 6, 10) FSV-Kerwe-Stammtisch (1)
9	Sa		9	Di	
10	So	Muttertag	10	Mi	
11	Mo		11	Do	
12	Di	Stuhlgymn. (1)	12	Fr	
13	Mi		13	Sa	
14	Do	Christi Himmelfahrt	14	So	
15	Fr		15	Mo	Bü: Start Lesesommer + Vorlesesommer
16	Sa		16	Di	Stuhlgymn. , Kleebl-Sen. Vortrag (1)
17	So		17	Mi	LF (1/6)
18	Mo		18	Do	
19	Di	Stuhlgymn., Kleebl-Sen. Frühlingsfest (1)	19	Fr	
20	Mi		20	Sa	Kita-Fest auf Kita-Gelände
21	Do		21	So	
22	Fr		22	Mo	
23	Sa		23	Di	Stuhlgymn. (1)
24	So	Pfingsten	24	Mi	
25	Mo	Pfingstmontag	25	Do	Kleebl-Sen. Ausflug ZW
26	Di	Stuhlgymn. (1)	26	Fr	
27	Mi	LF (1)	27	Sa	
28	Do		28	So	
29	Fr	CG Lego-Stadt (1)	29	Mo	
30	Sa	CG Lego-Stadt (1)	30	Di	
31	So	CG Lego-Stadt (1)			

Juli			August		
1	Mi		1	Sa	
2	Do		2	So	
3	Fr		3	Mo	
4	Sa		4	Di	
5	So		5	Mi	
6	Mo		6	Do	
7	Di	Kleebl-Sen. Ausflug	7	Fr	FSV Biergarten (2)
8	Mi		8	Sa	
9	Do		9	So	
10	Fr		10	Mo	
11	Sa	Tennis Dorfturnier (7)	11	Di	Stuhlgymn. (1)
12	So		12	Mi	
13	Mo		13	Do	
14	Di		14	Fr	
15	Mi		15	Sa	Bü: Ende Lesesommer + Vorlesesommer
16	Do		16	So	
17	Fr		17	Mo	
18	Sa		18	Di	Stuhlgymn. (1), Kleebl-Sen. Ausflug
19	So		19	Mi	
20	Mo		20	Do	
21	Di	Kleebl-Sen. Grillfest (6)	21	Fr	Biergarten (2)
22	Mi		22	Sa	
23	Do		23	So	
24	Fr		24	Mo	
25	Sa		25	Di	Stuhlgymn. (1)
26	So		26	Mi	
27	Mo		27	Do	
28	Di		28	Fr	Biergarten (2), Jugendtreff (6)
29	Mi		29	Sa	
30	Do		30	So	Gemeindefest (4 + 3)
31	Fr		31	Mo	

VERANSTALTUNGSKALENDER

September			Oktober		
1	Di	Stuhlgymn. (1)	1	Do	
2	Mi		2	Fr	
3	Do		3	Sa	Tag der Deutschen Einheit Wandertag AH
4	Fr		4	So	
5	Sa		5	Mo	
6	So		6	Di	Stuhlgymn., Yoga (1)
7	Mo		7	Mi	
8	Di	Stuhlgymn., Yoga (1)	8	Do	
9	Mi		9	Fr	
10	Do		10	Sa	
11	Fr		11	So	
12	Sa	Gemeindeausflug	12	Mo	
13	So		13	Di	Stuhlgymn., Yoga (1)
14	Mo		14	Mi	LF (1)
15	Di	Stuhlgymn., Kleebl-Sen. Federweißen-Fest, Yoga (1)	15	Do	
16	Mi		16	Fr	
17	Do		17	Sa	
18	Fr	Jugendtreff (6)	18	So	
19	Sa		19	Mo	
20	So		20	Di	Stuhlgymn., Kleebl-Sen. Zauberer, Yoga (1)
21	Mo		21	Mi	LF (1)
22	Di	Stuhlgymn., Yoga (1)	22	Do	
23	Mi		23	Fr	Jugendtreff (6)
24	Do		24	Sa	
25	Fr		25	So	Ende der Sommerzeit
26	Sa		26	Mo	
27	So	FöVe Kita, Basar (1 + 6)	27	Di	Stuhlgymn., Yoga (1)
28	Mo		28	Mi	LF (1)
29	Di	Stuhlgymn., Yoga (1)	29	Do	
30	Mi		30	Fr	
			31	Sa	Reformationstag, Kult-Futur Gruselabend (6)

November			Dezember		
1	So	Allerheiligen	1	Di	Stuhlgymn. (1)
2	Mo		2	Mi	LF (1)
3	Di	Stuhlgymn., Yoga (1)	3	Do	
4	Mi	LF (1)	4	Fr	
5	Do		5	Sa	
6	Fr		6	So	2. Advent, Seniorenachm. Gemeinde (1)
7	Sa	Kinder-Disco (1)	7	Mo	
8	So		8	Di	Stuhlgymn. (1)
9	Mo		9	Mi	
10	Di	Stuhlgymn, Yoga (1)	10	Do	
11	Mi	LF (1)	11	Fr	Jugendtreff (6)
12	Do		12	Sa	Adventstreff (6 + 10)
13	Fr	Kita + Kita-FöVe St. Martin (4 + 6)	13	So	3. Advent
14	Sa	CG Frauenfrühstück (1)	14	Mo	
15	So		15	Di	Stuhlgymn., Kleebl-Sen. Weihnachtsfeier (1)
16	Mo		16	Mi	
17	Di	Stuhlgymn., Kleebl-Sen. Diavortrag Pulg (1)	17	Do	
18	Mi	LF (1)	18	Fr	
19	Do		19	Sa	
20	Fr	Jugendtreff (6)	20	So	4. Advent
21	Sa	Kulturverein Musik und mehr (1)	21	Mo	
22	So		22	Di	
23	Mo		23	Mi	Weihnachtliches Musizieren (4)
24	Di	Stuhlgymn. (1)	24	Do	Heiligabend, Familiengottesdienst, Christmette (4), Christliche Gemeinde Gottesdienst (1)
25	Mi	LF (1)	25	Fr	1. Weihnachtstag
26	Do		26	Sa	2. Weihnachtstag FSV Weihnachtsstammtisch (2)
27	Fr		27	So	
28	Sa		28	Mo	
29	So	1. Advent, Prot. Kirchengem. Wahl Presbyterium (3/4)	29	Di	
30	Mo		30	Mi	
			31	Do	Silvester

Wo findet was statt? Die nach den Veranstaltungen gesetzten Klammern zeigen an, wo diese stattfinden.

(1)	Frimarhalle + Rathaus
(2)	Sportheim
(3)	Protestantisches Gemeindehaus
(4)	Protestantische Kirche
(5)	Katholische Kirche
(6)	Haus der Gemeinde
(7)	Tennisplatz
(8)	Sportplatz
(9)	Sporthalle Gäuschule
(10)	Dorfplatz

Abkürzungen	
LF	LandFrauen Freimersheim e. V.
Kita	Kindertagesstätte Spatzennest
FöVe-FW	Förderverein Freiwillige Feuerwehr
CG	Christliche Gemeinde Freimersheim e. V.
FöVe-Kita	Förderverein Kindertagesstätte Freimersheim e. V.
PKV	Protestantischer Kirchbauverein Freimersheim e. V.
Kult-F	Kulturverein Freimersheim e. V.
Kleebl-Sen.	Kleeblatt-Senioren
Stuhlgymn.	Stuhlgymnastik für Senioren
Bü	Bücherei

Gemeindeverwaltung

Bürgersprechstunde:

Di: 18:00–19:00 Uhr

nach Vereinbarung im Rathaus Freimersheim
Amtszimmer, Tel.: 06347 7127

Ortsbürgermeister Thorsten Mees

Kirchstraße 17, 67482 Freimersheim
Mobil: 0162 9659773 (privat)
freimersheim@vg-edenkoben.de

1. Beigeordnete Heike Dernberger

Im Kernwingert 5, 67482 Freimersheim
Tel.: 06347 919670
freimersheim.beigeordnete.1@vg-edenkoben.de

Beigeordnete Nadine Scherer

67482 Freimersheim
freimersheim.beigeordnete.2@vg-edenkoben.de

Kirchengemeinden und Christliche Vereine

Prot. Kirchengemeinde

Pfarrerin Elke Wedler-Krüger
Kirchstr. 11, 67482 Freimersheim
Tel.: 06347 1267
E-Mail: pfarramt.imgaeu@evkirchepfalz.de
www.kirche-im-gaeu.de

Kath. Kirchengemeinde Maria, Mutter der Kirche

Pfarrer Peter Nirmaier
Kirchstr. 3, 67487 Maikammer
Tel.: 06321 952781

Pfarrer Herrmann-Josef Macziol
Hauptstr. 19, 67482 Böbingen
Tel.: 06327 8099996

E-Mail: pfarramt.maikammer@bistum-speyer.de
E-Mail: Hermann-Josef.Macziol@bistum-speyer.de
www.pfarrei-maikammer.de

Christliche Gemeinde

Helmut Hoos
Zeiskamer Str. 1, 67482 Freimersheim
Tel.: 06347 92039
E-Mail: info@cg-freimersheim.de
www.cg-freimersheim.de

Prot. Kirchbauverein

1. Vorsitzender: Daniel Salm,
Frimarstr. 12, 67482 Freimersheim
Tel.: 06347 9829866

Kommunale Kindertagesstätte Spatzennest

Rathausstr. 15, 67482 Freimersheim
Leitung: Hanna Litzel-Frank, Tel. 06347 6722
E-Mail: kita@freimersheim.de

Förderverein der kommunalen Kindertagesstätte

Vorsitzende: Anne Meurer
Email: verein.spatzennest@gmail.com
Im Rieshübel 2, 67482 Freimersheim
Mobil: 0176/31348949
E-Mail: verein.spatzennest@gmail.com

Förderverein Gäuschule

Vorsitzender: Stephan Jenrich
E-Mail: info@foeve.org, Tel.: 06347 6060076

Freiwillige Feuerwehr

Wehrführer: Ingo Satter, Kirchstr. 39, 67482
Freimersheim, Tel.: 06347 919685
E-Mail: wehrfuehrung@ff-freimersheim.de

Förderverein St. Florian

1. Vorsitzender: Ingo Satter
E-Mail: foerderverein@ff-freimersheim.de

Krankenpflegeverein Altdorf- Böbingen-Freimersheim e. V.

1. Vorsitzende: Pfarrerin Elke Wedler-Krüger
s. Prot. Kirchengemeinde

LandFrauen Freimersheim e.V.

Kontakt: Ute Schwab
Rathausstr. 10, 67482 Freimersheim
Tel.: 06347 6590
E-Mail: landfr.freimersheim@web.de

Kulturverein e. V.

www.kult-f.de

1. Vorsitzender Klaus Vonnieda
Hauptstr. 81, 67482 Freimersheim
Tel.: 06347 6124
E-Mail: info@kult-f.de

Chor „four connected“

Abteilungsleiterin: Susanne Kuppetz
Tel.: 06347 700757
E-Mail: susanne.kuppetz@web.de



Big Band „Moonshiners“

Abteilungsleiter: Günter Traub
Kirchstr. 41, 67482 Freimersheim
Tel.: 06347-918055

Theatergruppe

Abteilungsleiter: Steven Rummel
E-Mail: info@theater-freimersheim.de

Kult-Futur

Abteilungsleiterin: Martina Overmann
E-Mail: Futur@kult-f.de

Bücherei

Leitung: Denise Zink
Hauptstr. 9, 67482 Freimersheim
Tel.: 0176 67424256
E-Mail: buecherei@freimersheim.de

Musikalische Früherziehung

Stefan Hundemer, Diedesfelder Str. 4,
67487 Maikammer, Tel.: 06321 575188

Freimersheimer Sportvereinigung (FSV)

1. Vorsitzender: Peter Rummel
Rathausstr. 1, 67482 Freimersheim
Tel.: 0172 7131187
E-Mail: vorstandschafft@fsv-freimersheim.de

2. Vorsitzender: Maurice Tischer,
Tel.: 0172 9846049
3. Vorsitzender: Sandro Dagit
Tel.: 0176 82271005

Abteilungsleiterin Gymnastik:

Sabine Seidenstücker
Tel.: 0176 80025970

Abteilungsleiter Fußball:

kommissarisch Thomas Clerget/Sinan Akdemir,
E-Mail: vorstandschafft@fsv-freimersheim.de

Abteilungsleiter Tischtennis:

Martin Winkelmann
Hauptstraße 110, 67482 Freimersheim
Tel.: +49 170 5800192
E-Mail: vorstandschafft@fsv-freimersheim.de

Abteilungsleiter Tennis/Förderverein Tennis:

kommissarisch Rainer Gödelmann
E-Mail: vorstandschafft@fsv-freimersheim.de

Kleeblatt-Senioren

Ansprechpartnerin: Lisa Eipper
Tel. 06347 6060127,
E-Mail: seniorenarbeit@freimersheim.de

Stuhlgymnastik für Senioren

mit Lisa Eipper (s. o.) + Ingeborg Kaiser
Tel. 0179 1023358

Yoga

Gruppenleiterin: Silvia Kuppetz
Gartenstr. 7, 67482 Freimersheim
Tel.: 06347 919100

Dorfjugend e. V. (derzeit ruhend)

1. Vorsitzender: Maurice Tischer
Tel.: 0172 9846049

Zukunftsblick Freimersheim e.V.

1. Vorsitzender: Michael Leibig
67482 Freimersheim
E-Mail: zukunftsblick.freimersheim.ev@gmail.com

Neuer Trainer bei der 1. Mannschaft Fußball

Nach zwei Jahren als Cheftrainer der 1. Mannschaft Fußball wechselte Patrick Lindner zur Saison 2025/2026 zum TuS Knittelsheim. Nachfolger wurde der 42-jährige Christian Heute aus Hassloch, welcher bisher als Trainer im Jugendbereich in verschiedenen Vereinen unterwegs war und sich nun erstmalig im Herrenbereich aktiv zeichnet (rechts im Bild).



Tatkräftig wird er hierbei von unserem Co-Trainer Sinan Akdemir (links im Bild) unterstützt, der bereits mehrere Jahre dem Trainer-Team angehört. Ergänzt werden die Beiden durch den Torwart-Trainer Wolfgang Renner.

Die Vorstandschaft und die Abteilung Fußball wünschen dem Trainer-Team gutes Gelingen und sportlichen Erfolg in der B-Klasse Südpfalz-Ost in der neuen Saison. (Bild 1, Trainer-team)



Als erste Bewährungsprobe stand für das neue Trainer-Team die Gewinnung neuer Spieler für die 1. Mannschaft Fußball auf dem Plan, da nach dem Abstieg aus der A-Klasse gleich mehrere Spieler den Verein verließen. Mit sehr viel Engagement und hohem zeitlichem Einsatz gelang es, ausreichend Spieler für die aktive Mannschaft zu verpflichten, so dass wir mit einem großen und guten Kader in die neue Saison starten konnten.



Jugend-Fußball-Camp in Freimersheim

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr kehrte das FuPer-Fußballcamp auch 2025 zur FSV Freimersheim zurück. Die FSV-Verantwortlichen und das FuPer-Team führten damit ein bewährtes Konzept fort, das bei seiner Premiere für leuchtende Kinderaugen und positive Resonanz sorgte. 43 Kinder und Jugendliche von 5 bis 15 Jahren durften sich in den Osterferien erneut auf intensive Trainingstage freuen.

Damit setzt Freimersheim ein Zeichen für kontinuierliche Jugendförderung und bestätigt den Stellenwert, den das erfolgreiche Trainingscamp in der Region gewonnen hat. Auch in der Neuauflage konnten sich die Teilnehmer auf all jene Highlights freuen, die schon beim ersten Mal Begeisterung ausgelöst hatten. Obwohl das Konzept sich bewährt hatte, ruhte sich das FuPer-Trainerteam nicht auf den Lorbeeren aus. Für die zweite Auflage des Camps in Freimersheim wurde das Trainingsprogramm weiterentwickelt und nochmals intensiviert, so dass auf die Kids neue Herausforderungen und neue Lerninhalte warteten. Aufgrund des großen Erfolgs des Camps, wird die FSV auch im kommenden Jahr in den Osterferien zusammen mit der FuPer GmbH ein Camp anbieten.



Abteilung Gymnastik weiterhin auf Erfolgskurs

Die sportlichen Angebote innerhalb der Abteilung Gymnastik kommen bei Groß und Klein, Alt und Jung, Frauen und Männern sehr gut an, so dass alle Gymnastikgruppen der FSV sehr gut besucht sind. Teilweise werden Warteliste geführt, da die Nachfrage so hoch ist. Über diesen guten Zuspruch freut sich nicht nur der Vorstand, sondern vor allem auch die Abteilungsleiterin Sabine Seidenstücker.

FSV-Angebote im Überblick:

- **Eltern-Kind-Turnen von 2 – 4 Jahren, montags von 17.00 – 18.00 Uhr**
Übungsleiterin: Madita Dernberger
- **Eltern-Kind-Turnen von 4 – Einschulung, dienstags von 16.30 – 17.30 Uhr**
Übungsleiterin: Madita Dernberger
- **FSV-Ballschule von 4 – 6 Jahren, freitags von 16.30 – 17.30 Uhr**
Übungsleiter: Lucas Becker
- **Damen-Gymnastik für das mittlere Alter bis Seniorinnen, montags von 18.15 – 19.15 Uhr**
Übungsleiterin: Sabine Reinhardt-Mager
- **Fitness-Sport für Damen, montags von 19.15 – 21.00 Uhr**
Übungsleiterin: Sabine Reinhardt-Mager
- **Männer-Gymnastik ab 40 Jahren, donnerstags von 18.00 – 19.00 Uhr**
Übungsleiter: Gunther Helck



Nachwuchsförderung in der Abteilung Tischtennis

Seit Mitte letzten Jahres bietet die Abteilung Tischtennis ein Einsteiger-Training für Kinder ab 9 Jahren an. Als Übungsleiter stehen hier Lukas Vonnieda und Karl Hammann zur Verfügung. Die Trainingsstunden finden jeweils freitags von 18.00 – 19.00 Uhr in der Schulsporthalle der Gäuschule Böbingen statt.

Anfragen zu den sportlichen Angeboten per E-Mail an:

vorstandschafft@fsv-freimersheim.de

**Die Kirchen eines Ortes sind
Gottes-Häuser für die Christen,
Kultur-Häuser für Touristen und
Heimat-Zeichen für die Einwohner.
Drei Gründe, sie zu bewahren,
damit wir für unsere Nachfahren tun,
was unsere Vorfahren für uns getan haben!**

(Stiftung KIBA)

Diese Worte umschreiben treffend, was uns 2004 zur Gründung des Vereins bewegt hat und 21 Jahre später noch bewegt: für unsere Kirche da zu sein.

Sie ist seit nahezu drei Jahrhunderten schon für uns und unsere Vorfahren da, – seit 1149 gibt es schon eine Kirche im Ort, also fast seit 900 Jahren! - bietet Raum für uns in Zeiten der Freude, der Trauer, zum gemeinsamen Feiern und zu allen Zeiten unseres Lebens. Einfach, weil sie mit ihren kräftigen Mauern schon allen, die zu ihr kommen, aber auch allen anderen, die an ihr vorbeikommen, sagt: „Komm herein, ich biete dir Schutz, Ruhe, Zeit zum Innehalten, zum Loslassen, zum Gebet – jedem so, wie sie oder er es brauchen!“

Haben Sie auch Ihre eigene Geschichte mit unserer Kirche? An was erinnern Sie sich, wenn Sie reinkommen oder auch nur nach den beiden Kirchturmuhren in Nord und Süd schauen, ihr Geläut hören, die beiden unter Denkmalschutz stehenden Rosskastanien-Bäume vor der Kirche bewundern? Oder an unzählige Gottesdienste in ihren Mauern?

Wollen Sie sie uns erzählen? Wir hören sehr gerne zu und bekommen sicherlich einen weiteren Blick auf unsere Kirche und den über 800 Jahre alten Wehrturm!

Sie sind neu nach Freimersheim gezogen oder auf Ihrer Radtour vorbeigekommen und wollen einfach mal reinschauen, das „Bauwerk“ kennenlernen, das ein Schüler von Balthasar Neumann – dem Architekten des beeindruckenden Treppenaufgangs im Schloss

**PROTESTANTISCHER
Kirchbauverein
FREIMERSHEIM e.V.**



Unsere Kirche für unser Dorf!

Bruchsal – geplant hat? In den Sommermonaten ist sie tagsüber geöffnet oder Sie schauen im unweit gelegenen Pfarrhaus hinter der Kirche vorbei und wenn unsere Sekretärin oder unsere Pfarrerin da sind, wird Ihnen gerne mit dem großen geschmiedeten Schlüssel aufgeschlossen.

Scheuen Sie sich nicht! Sie werden es nicht bereuen!

Schon beim Eintreten durch das Portal gehen sie über einen alten Grabstein aus rotem Sandstein. Noch einmal ein Hinweis auf die Vergänglichkeit der Welt, die hier keinen Platz mehr hat. Schauen Sie – oder noch besser: hören Sie - auf die über 160 Jahre alte, unter Denkmalschutz stehende, Schlimbach-Orgel, die warmen Holztöne der Kirchenbänke, den Chor und das Ostfenster mit dem segnenden Jesus. Wunderbar, gell?

Verstehen Sie nun, was uns treibt, warum wir uns immer gerne für sie einsetzen?

Der Protestantische Kirchbauverein steht für den Erhalt, die Unterstützung und Sicherung unserer barocken Kirche! Sie liegt uns am Herzen!

Sie wollen uns dabei unterstützen? Finanziell – mit 24 Euro im Jahr - oder auch bei Anlässen, bei denen wir Gäste bewirten, wie beim MusikTreff oder beim Weihnachtlichen Musizieren? Sehr gerne! Sprechen Sie uns persönlich an oder im Prot. Pfarramt, Kirchstraße 11, vor.

Apropos Weihnachtliches Musizieren: Jedes Jahr immer wieder am 23. Dezember - eine wunderbare Einstimmung auf Heiligabend und Weihnachten.



Sehen wir uns? Wir freuen uns jetzt schon darauf und natürlich auf Sie!

1. Vorsitzender: Daniel Salm
Telefon: 0 63 47 / 982 98 66
Spendenkonto: (VR Bank Südpfalz)
IBAN: DE02548625000004995007
BIC: GENODE61SUW

**FÜR DIE MENSCHEN IN
UNSERER HEIMAT
NÜTZLICH ZU SEIN,
IST UNSERE
DASEINSBERECHTIGUNG.**

**NACHHALTIGKEIT
IST TEIL
UNSERER DNA.
SCHON IMMER.
JETZT.
UND AUCH IN ZUKUNFT.**



**ZIELE FÜR
NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG**



VR Bank Südpfalz

**Mitgliederversammlung des Krankenpflegevereins am 24.6.2025 im
Dorfgemeinschaftshaus Böbingen:**

Krankenpflegeverein steht vor wichtigen Weichenstellungen

Nach zwölf Jahren an der Spitze des Krankenpflegevereins Altdorf, Böbingen, Freimersheim zieht die Vorsitzende Pfrin. Elke Wedler-Krüger eine gemischte Bilanz: Während das vergangene Jahr von Stabilität geprägt war, stehen dem Verein in den kommenden Jahren grundlegende Herausforderungen bevor. Der Verein erfülle weiterhin seinen Auftrag in den Gemeinden durch regelmäßige Vorträge zu Themen der Gesundheitsfürsorge und Pflege.

Dennoch bereiten mir die langfristigen Perspektiven Sorgen. Mit meinem geplanten Ruhestand 2027/2028 steht der Verein vor einer ungewissen Zukunft. „Ob meine Stelle noch einmal besetzt wird, steht in den Sternen“. Der demografische Wandel und strukturelle Veränderungen in der Kirchenlandschaft würden neue Herausforderungen mit sich bringen.

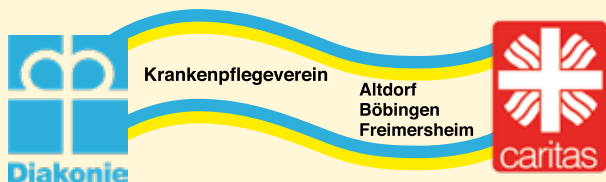
„In ein paar Jahren werden Kirchen anders aussehen als jetzt“. Weniger Pfarrerrinnen und Pfarrer vor Ort bedeuteten, dass der Verein künftig „in die Hände kompetenter Laien“ gegeben werden müsse. Die Satzung müsse entsprechend angepasst werden.

Sollten die notwendigen Reformen nicht gelingen, drohe 2027 die Auflösung des Vereins. Als Alternative käme eine Fusion mit dem Krankenpflegeverein Gommersheim in Betracht, die jedoch auch die Auflösung des Vereins erfordern würde. Eine weitere Option wäre die Umwandlung in einen Förderverein für die Sozialstation.

Trotz aller strukturellen Herausforderungen bestätigt auch Diakoniepfarrrer Albrecht Bähr die grundlegende Bedeutung der Vereinsarbeit: „Die Einsicht muss wachsen, dass Solidarität mit Kranken und Schwachen, mit Hilfsbedürftigen und alten Menschen zur DNA der Menschheit gehört.“

Der Krankenpflegeverein verstehe sich als „kleinen Teil dieser Solidarität“ und wolle auch in Zukunft seinen Beitrag zur Unterstützung bedürftiger Menschen in der Region leisten. Deshalb: werden Sie Mitglied!

Elke Wedler-Krüger, Pfrin.



1. Vorsitzende:
Pfrin. Elke Wedler-Krüger,
Kirchstr.11,
67482 Freimersheim,
Tel.:06347/ 1267

oder Beisitzerin Natalie
Dernberger, Ihre Ansprech-
partnerin für Freimersheim
Telefon: 06347 975916

FÖRDERVEREIN KITA SPATZENNEST

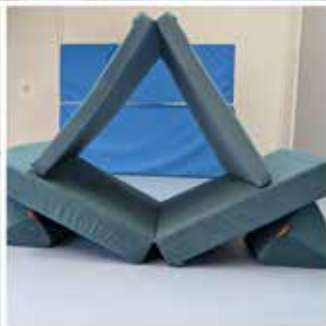


Der Förderverein der Kita Spatzennest setzt sich seit 1995 aktiv für die finanzielle und materielle Unterstützung der Kita Spatzennest ein.

Um den Bedarf der Kita abzufragen, stehen wir im engen Austausch mit dem Kita-Team. Neueste Anschaffungen waren in diesem Jahr beispielsweise ein modulares Spielsofa, ein magnetisches Spielmattenset sowie eine Verkleidungskiste. Neben den Mitgliedsbeiträgen und Spendengeldern zahlreicher Förderer sind es vor allem die Erlöse verschiedener Veranstaltungen, die solche Anschaffungen außerhalb des kommunalen Kita-Etats ermöglichen.

Hier möchten wir uns herzlich bei allen Eltern, Erzieherinnen und Freunden bedanken, die uns im letzten Jahr tatkräftig zur Seite standen. Ohne Euch wäre die Bewirtung auf Festen in diesem Umfang nicht möglich. Wir hoffen, wir können weiterhin auf Euch zählen!

2025 startete für unsere Kinder gleich mit einem Highlight, organisiert und gesponsert vom Förderverein. Das Puppentheater „Quasselkiste“ war mit dem Stück „Ein Abenteuer für Pepe Piep“ zu Besuch in der Kita.



Beim Kinderfasching Anfang März kamen alle BesucherInnen in kunterbunten Kostümen und hatten eine gelungene Zeit. Es wurde/n fleißig getanzt, lecker Kuchen gegessen, lustige Spiele gespielt und mit dem Plüsch-Eisbären Fotos geschossen.

Ebenso die Basare im Frühjahr und Herbst waren gut besucht und ein voller Erfolg.

Gerne erinnern wir uns auch an die Kerwe im Juni zurück. Als Laufgruppe mit selbst gestalteten Strohhöuten beteiligte sich die Kita am Umzug. Eine kunterbunte Kinderschar mit Luftballons, Bollerwagen, Rollern, Laufrädern und Kinderwagen sang und tanzte durch die Hauptstraße. Das war ein großer Spaß für alle. Im Hof der Hauptstraße 64 versorgte der Förderverein die Anwesenden nicht nur freitags, diesmal sogar samstags und montags mit Pommes, Bratwurst, Currywurst und Saumagenbrötchen.

Am 06. September begaben sich das Kita-Personal, Eltern und Kinder auf einen Wanderausflug, beginnend bei der Totenkopfhütte bis zur Hellerhütte und wieder zurück. Eine Fotostation sowie eine Vespertüte – liebevoll vom Förderverein bestückt mit Trinken, Quetschies, Knabbereien und Süßigkeiten – machten den Wanderweg zu einem Erlebnis. Jedes Kind erhielt eine Naturkarte, die einen Auftrag erhielt, einen bestimmten Gegenstand im Wald zu suchen.



Im Jahresausklang stehen neben Glühwein beim alljährlichen Adventstreff, auch noch Sankt Martin und eine Kürbisschnitzaktion auf dem Programm.



Zu Beginn des Jahres 2026 wird im Rahmen der Mitgliederversammlung die Vorstandschaft des Fördervereins für zwei Jahre neu gewählt. Bei Interesse sich im Team zu engagieren und hierdurch den Kindern einen Mehrwert bieten zu können, sprechen Sie uns gerne direkt an. Wir freuen uns über Verstärkung!

Außerdem sind wir über jegliche Unterstützung – sei es mit aktiver Tatkraft oder mit einer Spende (für die es natürlich eine Spendenquittung gibt), sehr dankbar. Wir zählen auf Euch!

Wir freuen uns schon auf viele Begegnungen mit Euch und den Kindern der Kita. Ihr wollt nichts verpassen? Folgt uns auf Instagram unter [verein.spatzennest](#).

Euer Vorstandsteam des Fördervereins der Kita Spatzennest

Spendenkonto Förderverein KiTa: IBAN: DE37 5486 2500 0004 9940 86



Wir gestalten die Zukunft der Energie

Thüga Energie GmbH

Bahnhofstraße 104
67105 Schifferstadt

Telefon: 06235 4903-0
service@thuega-energie.de

thüga
Energie

Energie kann mehr.

Jetzt informieren auf
www.thuega-energie.de

Verehrte Leserinnen und Leser,

drei wichtige Ereignisse des Jahres 1875 sollten einem kulturell interessierten Menschen geläufig sein: Die Uraufführung von Bedřich Smetanas „Die Moldau“ sowie der Oper „Carmen“ von George Bizet und - man ahnt es schon - die Gründung des „Männergesangsverein Freimersheim“.

Man kannte damals weder Telefon noch Auto, von Flugzeugen und Computern ganz zu schweigen. Tuberkulose- und Cholera-Erreger fieberten (im wahrsten Sinne des Wortes) ihrer Entdeckung entgegen, Penicillin war noch in keiner Apotheke zu haben. Dass die Erde keine Scheibe ist, galt zwar schon als erwiesen, dass aber Menschen dereinst auf dem Mond spazieren würden, war 1875 sicherlich ebenso unvorstellbar, wie das Ausmaß der beiden Weltkriege, die wenige Jahre später ganz Europa ins Chaos stürzen sollten.



Vieles hat sich verändert seit 1875 – weltpolitisch, gesellschaftlich, technisch. Und natürlich auch vereinsintern. Der anfänglich reine Männerchor öffnete seine Pforten für das weibliche Geschlecht, zeitweilig gab es einen Kinder- und einen Jugendchor, später eine Bigband und natürlich das Theater.

Die logische Konsequenz angesichts des immer breiter werdenden kulturellen Angebots war schließlich die Namensänderung in „Kulturverein Freimersheim“. Als solcher möchten wir uns weiterentwickeln, Bestehendes erhalten, Neues zulassen und so auf den nächsten großen Geburtstag 2075 hinarbeiten. (kv)

Four connected

Das Jahr 2025 stand ganz im Zeichen der Repertoireerweiterung.

Viele neue a cappella-Songs sollten einstudiert werden, um im Rahmen des 150-jährigen Bestehens des Kulturvereins ein eigenes Konzert auf die Beine stellen zu können.

Die zum Teil 5- oder 6-stimmige Literatur erfordert Zeit, Übung und Probendisziplin, so dass der ursprünglich geplante Konzerttermin im Mai auf den September verlegt wurde. Das war ein guter Plan.

Auf der Zielgeraden zum Konzert traf sich der Chor für ein kurzes, aber intensives Probewochenende am 22. und 23. August in der Bildungsakademie in Lambrecht. Einige der Songs bekamen dort den letzten Feinschliff, andere wurden rasch erlernt.

(kv)



Bigband „Die Moonshiners“

Die Moonshiners läuteten das Jubiläumsjahr des Kulturvereins mit einem großen Bigband-Konzert in der Frimarhalle ein. Ein weiteres Highlight war unser bereits traditioneller Montags-Auftritt bei der Kerwe.

Für das Jahr 2026 erarbeiten wir wieder ein neues, vielfältiges Repertoire und treffen uns jeden Donnerstag um 19:30 Uhr zur Probe im Probenraum unseres musikalischen Leiters Christoph Krzeslack.

Wir suchen aktuell noch Trompeter und einen Schlagzeuger, die Lust haben, mit uns zusammen zu musizieren. Interessenten melden sich gerne per Email bei Christoph (christoph@saxophonist.de).

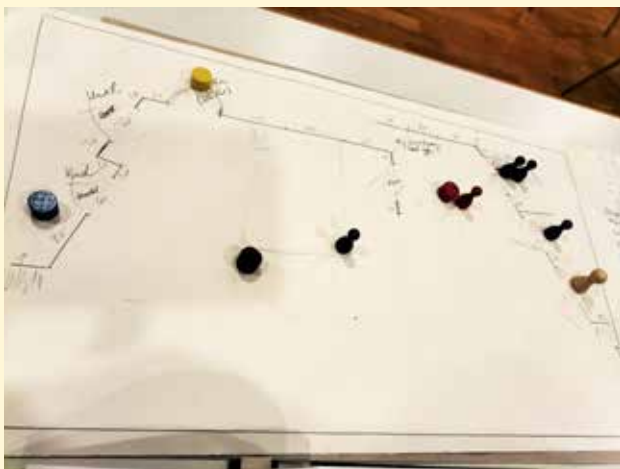
Ansprechpartner: Christoph Krzeslack (christoph@saxophonist.de)



Impressionen aus unserem Bigband-Konzert

Theater 2025 „Kein Platz für Liebe“

Nun hat man über die Jahre doch schon einiges an Erfahrung, man kann in etwa abschätzen, ob ein Stück dem Publikum gefallen wird und ob es personell und bühnentechnisch umsetzbar ist. Die ersten beiden Punkte konnten wir diesmal gestrost abhaken, Kopfzerbrechen bereitete zunächst aber das Bühnenbild, waren doch nicht weniger als neun Zu- und Abgänge zu realisieren, inkl. Lift. So viele hatten wir bislang noch nicht. Um zu prüfen, ob es über-



haupt möglich sein würde, dass jede und jeder zur richtigen Zeit durch die richtige Tür kommen kann, haben wir uns bereits bei den ersten Leseproben eines maßstabsgetreuen Plans nebst verschiedenfarbiger Spielfiguren bedient - modernster Hightech-Methoden also und das gänzlich ohne Smartphone.



Zweite Herausforderung: Für das Stück wird eine Harfe benötigt, nicht so ein kleines Klimperding, wie Troubadix der Gallier sie benutzt, sondern möglichst eine große und entsprechend schwere Konzertharfe. Die Harfe spielt praktisch eine Hauptrolle in dem Stück und muss permanent von a nach b, in unserem Fall von Zimmer 12a nach 18 und umgekehrt geschleppt werden. Wo um alles in der Welt kriegste jetzt so ein Ding her? Leihen iss nich, denn niemand würde uns ein Instrument leihen, das in der Anschaffung 5stellige Beträge verschlingt. Neu kaufen scheitert aus dem gleichen Grund. Die Lösung kam überraschend schnell über das Internet: Eine defekte Harfe für zwar sehr wenig Geld, jedoch abzuholen in Thüringen, genauer in Treffurt bei Eisenach. Was macht man nicht alles...

Als hätte das permanente Gerenne durch die verschiedenen Türen während der Proben nicht schon genug Schweiß und Nerven gekostet, musste der Bühnenfahrstuhl auch noch einen elektrischen Türantrieb bekommen. Sowas kriegt man bei uns immerhin schon für schlappe 2500 €. Ohne Montage. Wäre sicherlich was „Gscheids“ gewesen, aber alles hat Grenzen. Abhilfe kam auch hier wieder über das Internet: Made in... 3mal dürfen Sie raten. Drei Samstage brauchten wir, um das Ding fehlerfrei ans Laufen zu bringen. Aber – wat mutt, dat mutt. Ohne Notfallkonzept übrigens. Was macht man nicht alles...

Und noch eine Herausforderung galt es zu meistern: Seit geraumer Zeit hatten wir überlegt, die Bühnenbeleuchtung auf energiesparende und auch vielseitigere LED-Technik umzustellen. In diesem Jahr war es soweit. Was macht man nicht alles ...

Alles in Allem wieder eine Zangengeburt, aber das Ergebnis 2025 konnte sich sehen lassen. Die Anstrengungen haben sich gelohnt, 10mal ausverkauft, das Publikum war begeistert und wir waren es auch. Für 2026 laufen die Vorbereitungen. Wir hoffen zwar auf eine etwas weniger strapaziöse Produktion, aber wie ich uns kenne...

Wenn Ihr Euch schon immer mal ungewöhnlichen Herausforderungen stellen wolltet – bei uns findet man die, ob vor, hinter, neben oder auf der Bühne. Einfach melden und unverbindlich reinschnuppern.

Die Harfe ist inzwischen übrigens weiter gewandert zu einem Theater bei Pforzheim.



AUFLÖSUNG DER PREISFRAGE

Auflösung Preisfrage: altes Foto im Kleeblättel 2024

Gesucht wurde das Haus in der **Ackergasse 2, das Haus der „Braune Lene“**

Richtig erkannt haben das Anwesen

Manfred Peter, Bernd Rummel und Gitania Herzog

Sie durften sich über je eine Flasche Freimersheimer Wein bzw. Secco und ein Freimersheimer Schoppenglas freuen.

Manfred Peter kann sich noch sehr gut an die „Braune-Lene“ erinnern. Er ist zwar schon vor über 50 Jahren der Liebe wegen von Freimersheim in den Westerwald gezogen. Täglich schaut er auf unserer Homepage vorbei und bekommt auch durch seine hier lebende Schwester mit, was bei uns los ist.



Manfred Peter



Anekdote zur „Braune-Lene“, der damaligen Besitzerin des Anwesens Ackergasse 2, das nach deren Tod verkauft wurde und durch die neue Besitzerin teilweise neu errichtet wurde.

Nun noch etwas zur "Braune-Lene":

„Als ich noch in Freimersheim zur Schule ging und Messdiener war (etwa 1956/57), hatten wir einmal in der Woche vor dem Schul-Unterricht Gottesdienst. Die Braune-Lene hatte dann im Winter immer den Kohleofen angeheizt, sodass wir Messdiener vor und nach dem Gottesdienst uns bei ihr aufwärmen konnten. Damals gab es noch Winter und die Kirchen waren nicht beheizt und damit a.....kalt. Die Lene schlief damals sogar noch in einem "Alkoven," den man von der beheizten Stube aus im offenen Nachbarzimmer sehen konnte. Sie war damals auch schon ziemlich alt, und hat uns erzählt, dass sie immer die Kohlen zum Heizen 25 kg-weise bestellt, weil sie nicht weiß wie lange sie noch lebt.“

Manfred Peter



Ehrenbürger und Altbürgermeister Rudolf Tischer, * 1935, erinnert sich...

wie man sich beholfen hat im Krieg und den schlechten Zeiten:

Selbst gerösteter Gerstenkaffee: Gerste und Weizen wurde im Backofen geröstet, dann in der mechanischen Kaffeemühle gemahlen und dann aufgebrüht.

Hausschlachtung: Zur Haltbarmachung und Aufbewahrung wurde Schweinefleisch in Gläser gefüllt und gekocht. Das Fleisch musste durchwachsen sein.

Weizen-Frikadellen: Dazu hat man Weizen in Wasser eingelegt und diesen quellen lassen. Weizen diente als Fleisch-Ersatz. Alle anderen Zutaten, wie Eier, wurden natürlich verwendet. „Heute wäre es vegetarisch“.

Rohe Eier haltbar gemacht: Eier sind ja relativ schnell verderblich. Diese hat man ins gelagerte Getreide gelegt und dadurch länger benutzen können.

Verheiratete · Rezept von Doris Salm

Teig 1: Mehlspatzen

500 g Mehl

1 – 2 Eier

Wasser oder Sprudel

Den Teig verarbeiten und dann löffelweise in kochendes Wasser geben.

Teig 2:

500 g Kartoffeln schälen, in 1,5 cm breite Stifte schneiden und im Salzwasser garkochen. Die gekochten Kartoffeln mit den Mehlspatzen in eine Schüssel geben, mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss würzen und alles zusammen zu einem Teig vermischen. Schinkenwürfel auslassen und über die angerichtete Masse geben. Dann mit einem größeren Löffel den Anwesenden direkt portionsweise auf den Teller geben.

Schmeckt sehr gut als Beilage zu Sommersalat, ansonsten auch sehr gut zu Sauerkraut oder im Winter auch zu Apfelmus oder eingekochtem Obst.

Sauerkraut-Knöpp Rezept von unserem Ehrenbürger und Altbür- germeister Gerhard Salm

Für 2 Personen:

Spätzelteig:

250 g Mehl

2 Eier

Salz, Wasser nach Bedarf

2 getrocknete Bratwürste, klein geschnitten, unter den Teig mischen. Diesen mit einem Löffel ausschöpfen und in Salzwasser kochen. Danach in der Pfanne beidseitig braten. Mit Sauerkraut servieren.

Süß-saure Zwetschgen · Rezept von Monika Orth

5 Pfund (2,5 kg) Zwetschgen vorm Verarbeiten glänzig reiben und entsteinen!

1 Pfund (0,5 kg) Zucker, $\frac{1}{4}$ l Weinessig, $\frac{1}{8}$ l Wasser, 2 Stangen Zimt, 5 ganze Nelken · 1 – 2 Sternanis, 1 Päckchen Einmachhilfe

Gewürze gut aufkochen, dann Zwetschgen dazugeben und über Nacht stehen lassen. Am nächsten Tag Einmachhilfe dazu und alles nochmal erhitzen ohne Deckel: nicht kochen lassen! Sofort in Gläser füllen.

Variante mit Rotwein: 1,5 l Rotwein, 2 Pfund (1 kg) Zucker, 2 Zimtstangen, 3 – 4 Nelken, 1 Sternanis
Dazu, wie oben, $\frac{1}{4}$ l Weinessig + $\frac{1}{8}$ l Wasser + 1 P. Einmachhilfe · Weiterverarbeitung wie im Original-Rezept.
Die süß-sauren Zwetschgen schmecken sehr lecker zu Fläsknepp oder Tafelspitz und Meerrettischsoße.

Auf diesen Bildern sehen wir einige Beispiele, nicht abschließend, denn davon gibt es noch mehr, für bürgerschaftliches Engagement in Freimersheim.

Die Grünflächen und Bäume im Ort werden von der Gemeinde und von unseren ehrenamtlich tätigen Senioren ganzjährig gepflegt und im Sommer auch gegossen.

Nicht jede Baumscheibe oder Grünfläche kann dabei in einem zeitlichem Abstand täglich gegossen und von Unkraut befreit werden. Dies ist gerade in der Vegetationsphase oder im Hochsommer nicht möglich. Wir haben über 100 Grünflächen und Baumscheiben im Ort.

Daher sind wir sehr dankbar, wenn sich Freimersheimer Bürger um das Bepflanzen insb. der Baumscheiben, die Pflege und das Bewässern kümmern. Die Gemeinde unterstützt dabei gerne finanziell bei der Beschaffung von Pflanzen.

Sprecht gerne unsere Gemeindearbeiter oder mich persönlich an.

Thorsten Mees,
Ortsbürgermeister



MEISTERBETRIEB



FRIED

HEIZUNG SANITÄR SOLAR

Alexander Fried

Kirchstraße 7 . 67482 Freimersheim

Mobil: 0172 271 05 71 . alexanderfried@t-online.de



- **Natursteinarbeiten am Bau**
- **Sanierung**
- **Restauration**
- **Professionelle Fassadenreinigung**

MW Steinwelt GmbH & Co KG • Hauptstraße 99 • 67482 Freimersheim
mobil: 0160 / 97 81 01 55 • info@mw-steinwelt.de • www.mw-steinwelt.de

Mitmachzettel Preisrätsel Kleeblättel

Mein Name: _____ Mein Alter: _____

Meine Adresse: _____

Meine Antworten:

Hinweis: Bitte die richtigen Antwort(en) umkreisen oder hinschreiben! Manchmal sind mehrere Antworten richtig.

1) Wann hat die Bücherei geöffnet?

- a) Dienstags und donnerstags
- b) Dienstags und samstags
- c) Montags und donnerstags

2) Zu welchen Themen findest du Bücher bei den Sachbüchern für Kinder?

- a) Natur, Tiere, Umwelt
- b) Experimente
- c) Länder & Kontinente

3) Finde die Buchreihe „Beast Quest“. Wie heißt die Hauptfigur?

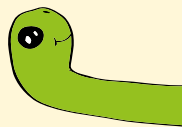
- a) Tina
- b) Tim
- c) Tom

4) Was kannst du in der Bücherei außer Büchern ausleihen?

- a) Spiele
- b) Filme
- c) Tonies

5) Finde das Spiel „Mausefalle“ – wie viele Mäuse sind oben auf dem Deckel zu sehen?

- a) 4
- b) 2
- c) 6



6) Was steht auf dem Rücken des Buches „Mein Lotta-Leben“?

- a) 5.1. PAN
- b) 5.1. SAM
- c) 5.2. PAN

7) Wie viele Seiten hat das Buch „Die drei ??? – Todesgefahr“ (ohne den Anhang)?

- a) 379
- b) 416
- c) 297



8) Wie viele Treppenstufen muss man insgesamt vom Erdgeschoss der Frimarhalle bis hoch in die Bibliothek gehen (die obersten Treppenstufen zählen auch)?

- a) 19
- b) 25
- c) 29

9) In welchem „WAS IST WAS“-Band geht es um das alte Rom?

- a) Band 44
- b) Band 59
- c) Band 55

10) Blättere das Buch aus Frage 9 durch: Welche Sprachen sprach man im römischen Reich (unter anderem) außer Latein?

- a) Italienisch und Englisch
- b) Englisch und Aramäisch
- c) Griechisch und Aramäisch

Zusatzteil für fortgeschrittene Detektive

(ab 12 Jahren):

Im Buch „Daten der Weltgeschichte“ (Signatur: Ee DAT) findest du viele Infos zum alten Rom. Nutze das Buch, um Frage 11 und 12 zu beantworten:

11) Was war 340-338 v. Chr.?

- a) Die Gründung der Stadt Rom
- b) Der Latinerkrieg
- c) Der Gallische Krieg

12) Auf welcher Seite des Buches hast du die Info gefunden?

13) Wo stehen in der Bücherei historische Romane?

- a) Neben der Tür rechts im Wandregal
- b) In den Holzkisten bei der Sitzzecke
- c) Im Regal zwischen den Fenstern an der Wand gegenüber der Tür

14) Suche nach dem Buch „Die 100 gefährlichsten Dinge der Welt“. Wie hoch sind laut dem Buch die Chancen, einen Löwenangriff zu überleben?

- a) 35 %
- b) 40 %
- c) 60 %

15) Wie heißt die Autorin von „Die Tribute von Panem“ mit Nachnamen?

- a) Collins
- b) Colins
- c) Cowboy

Frimi und Frimanas Zeitreise:

Wo hast du das Fränkische Plattenkammergrab gefunden?

Wie gewinne ich das Preisrätsel?

Für das Büchereirätsel gibt es eine Karte fürs Tobolino Offenbach, eine Karte fürs Plopsaland Haßloch und einiges mehr! Um zu gewinnen, musst du die Fragen des Büchereirätsels beantworten UND die erste Aufgabe aus Frimis und Frimanas Zeitreise lösen. Gehe dazu in die Bücherei und frage nach einem Mitmachzettel für das Preisrätsel. Darauf kannst du deine Antworten eintragen. Gib den ausgefüllten Zettel bis zum **30. April 2026** in der Bücherei ab. Am Kerwe-Wochenende hast du dann die Chance, einen dieser tollen Preise zu gewinnen.

Frimi und Frimanas Zeitreise:

Frimi und Frimana haben ihre Zeitmaschine genutzt, um in die Zeit des alten Roms zu reisen. Gemeinsam erforschen sie, wie unser Dorf zu dieser Zeit aussah. Wusstest du, dass die Römer damals bis nach Freimersheim gekommen sind? Und davon gibt es sogar heute noch Spuren!



Deine Aufgabe:

Finde das fränkische Plattenkammergrab in Freimersheim und finde heraus, was es mit den Römern zu tun hat. Wenn du das Plattenkammergrab gefunden hast, schreibe auf deinen Mitmachzettel vom Büchereirätsel, wo es sich befindet.

Tipp: Wenn du nicht weißt, wo du nach dem Grab suchen sollst, schau dich auf der Website von Freimersheim nach einem Hinweis um.

Für die kreativen Köpfe:

Interessiert es dich, was Frimi und Frimana in Freimersheim zur Zeit der Römer erleben? In der Bücherei gibt es Blätter, auf denen du deine eigene Geschichte über ihre Abenteuer schreiben kannst!

Außerdem gibt es ein Ausmalbild.

Du hast ein schönes Bild gemalt oder eine schöne Geschichte über Frimi und Frimanas Abenteuer geschrieben? Dann schicke sie uns per Mail an kleeblaettel@freimersheim.de und vielleicht drucken wir dein Kunstwerk im nächsten Kleeblättel ab!

Ahoi - hart am Wind mit Kurs auf die Schule!

Vorschulkinder der Kita Spatzennest auf großer „Entdeckerreise“

Für die Vorschulkinder der Kita Spatzennest hat das Kita-Jahr mit einer ganz besonderen Reise begonnen - einer Reise voller Bewegung, Fantasie und gezielter Förderung: „Ahoi, hart am Wind mit Kurs auf die Schule!“ heißt es nun jede Woche, wenn sich die kleinen Entdecker aufmachen, um die acht Inseln ihres neuen Vorschulprogramms zu bereisen. Den Auftakt bildete ein Informationsabend für die Eltern, bei dem das neue Konzept „Die Entdeckerreise“ vorgestellt wurde. Das bewegungsorientierte Programm zielt darauf ab, die schulischen Basiskompetenzen spielerisch zu stärken und die Kinder auf ihrem Weg von der Kita in die Schule bestmöglich zu begleiten.



Einmal wöchentlich treffen sich die Vorschulkinder und tauchen gemeinsam in eine fantasievolle Abenteuergeschichte ein. Als mutige Crew steuern sie verschiedene „Inseln“ an, die jeweils für ein bestimmtes Entwicklungsthema stehen. So geht es etwa auf der Körperinsel darum, sich selbst besser kennenzulernen - mit Aufgaben vom Körpergnom, der die Kinder herausfordert, z. B ihre Ausrüstung mit dem Beiboot zu transportieren, Kartoffeln unter Deck zu bringen oder über die Reling zu balancieren. Dabei werden motorische Fähigkeiten, Koordination, Ausdauer und Konzentration gefördert- ganz nebenbei im Spiel. Den krönenden Abschluss der Reise bildet das „Entdeckerfest“, bei dem die kleinen Abenteurer gemeinsam ihre Erlebnisse feiern - bevor es dann nach den Sommerferien heißt:

Leinen los für das nächste große Abenteuer - die Schule!



Komm. Kindertagesstätte
„Spatzennest“
Rathausstraße 15
67482 Freimersheim



Dienste rund um Haus und Hof
Thomas Clerget

- **Garten-, Landschaftsbau**
- **Pflasterarbeiten**
- **Wurzelstockfräsungen**
- **Entkernung und Entrümpelung**
- **Haushaltsauflösungen**
- **Abbrucharbeiten**
- **Asbest-Abbau und Sanierung**
- **Kernbohrungen**

Kirchstraße 20 • 67482 Freimersheim
Tel. 0172-6230356 • www.tsc-service.de

Freimersheim in Zahlen

Statistik kann dröge sein, langweilig, den ganzen Tag nur Zahlen... Aber nicht, wenn es um die Einwohnerstatistik des eigenen Ortes oder – zum Vergleich – die Orte aus der Verbandsgemeinde geht.

Zum Stichtag 31.10.25 hatten wir 1019 Einwohner mit Hauptwohnsitz, (2 weniger als 2024) 504 männlichen und 515 weiblichen Geschlechts. Davon sind 214 Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre alt: 113 männlich und 101 weiblich, somit genau 21 % der Bevölkerung. Damit stehen wir auf dem 3. Platz der 16 Gemeinden der Verbandsgemeinde Edenkoben; nur Gommersheim und Edesheim haben mehr Kinder und Jugendliche.

Innerhalb der 16 Orte der Verbandsgemeinde kommt Freimersheim an 5. Stelle; 11 Orte sind kleiner.

In Freimersheim wohnen 61 einzuschulende Kinder, 31 Jungs und 30 Mädchen, die zwischen dem 01.09.2019 und 31.08.2025 geboren sind

671 Bürgerinnen und Bürger sind zwischen 20 und 69 Jahre alt.

Ab 70 aufwärts sind es 64 Männer und 79 Frauen, insgesamt 143 Personen; also gut 14 %. In der Gruppe der 70 – 79jährigen wohnen gleichviel Männer wie Frauen, insgesamt 90 Personen. Nur 45 Personen sind 80 – 89 Jahre alt, 16 Männer und 29 Frauen. In der Gruppe der 90 – 99jährigen wohnen nur 3 Männer und 5 Frauen hier.

Unsere „Babyboomer“ kommen erst noch: Man findet diese in der Statistik unter den 60 – 69jährigen: 80 Männer und 78 Frauen, 15,505 % der Bevölkerung. Wobei bei uns die 50 – 59jährigen mit 172 Personen die größte Bevölkerungsgruppe ausmachen: 89 Männer und 83 Frauen, 16,9 %.

Herzlich willkommen! 11 Kinder wurden zwischen dem 1. Januar und dem 13. November geboren, 4 Mädchen und 7 Buben.

Leider mussten wir uns im gleichen Zeitraum von 3 Männern und 2 Frauen für immer verabschieden. (dnb)



Quellen: Komm Wis Gemeindestatistik (www.ewois.de), Standesamt Verbandsgemeinde Edenkoben

Ton & Tonkunst

handgearbeitete Keramikunikate für Haus und Garten



Ute Walther, Burgstraße 6, 67482 Freimersheim

Tel: 06347-919314, www.tonundtonkunst.de

Öffnungszeiten nach Vereinbarung



MARVIN SALM

- WEINVERKAUF

HAUPTSTRAßE 16A | 67482 FREIMERSHEIM | MARVINSALM@GMX.DE | TEL. 06347-7591

Programm 2026

Mittwoch Frimarhalle	14. Jan. 18:30 Uhr	Wir starten ins neue Jahr · Jeder-bringt-was-zu-essen-mit-Party Vortrag: Das Wunder der kleinen Dinge – Achtsamkeit für Ungläubige und Zweifler, Referentin: Elke Wedler-Krüger
Mittwoch Frimarhalle	21. Jan. 19:00 Uhr	Kurs: Rund um die Kartoffel, Referentin: Wiltrud Gschwindt und LandFrauen-Team Anmeldung bis 08.01.2026
Mittwoch	28. Jan. 15:00 Uhr	Fahrt: Einblick hinter die Kulissen einer Nudelproduktion Referent: Kuntz Christoph, Hofgut Kuntz Herxheim Abfahrt 14:00 Uhr, Anmeldung bis 14.01.2026, TN-Beitrag € 11,50 mit Verkostung
Samstag Frimarhalle	07. Febr. 10:00 Uhr	Kinderkochkurs – Die tolle Knolle - Superman namens Grum-Beere Referentin: Bettina Rummel In Kooperation mit Kult-Futur, Anmeldung bis 28.01.2026 bei Martina Overmann Tel.: 01718353482 oder E-Mail: futur@kult-f.de
Mittwoch Frimarhalle	11. Febr. 19:00 Uhr	Mitgliederversammlung
Mittwoch Frimarhalle	18. Febr. 18:30 Uhr	„Heringessen“ für alle Freimersheimer Bürger Anmeldung erforderlich
Montag Bürgerhaus Schwegenheim	23. Febr. 19:00 Uhr	Vortrag: Dein Körper spricht zu dir – hörst du zu? Referentin: Sylvia Faber-Beck, Julia Walther, (Ringana), Anmeldung bis 21.01.2026 Teilnehmergebühr € 8,00, Gäste 12,00 €
Mittwoch Frimarhalle	04. März 19:00 Uhr	Kurs: Honig - mehr als nur süß, Referentin: Manuela Thein
Mittwoch Frimarhalle	11. März 19:00 Uhr	Kurs: Lauch – grüne Stangen mit viel Power Referentin: Frau Hentschel, TN-Beitrag € 4,00, Anmeldung bis 25.02.2026
Mittwoch Frimarhalle	18. März 19:00 Uhr	Vortrag: Kräutervortrag über Anbau und Verwendung von Tee-, Küchen- und Heilkräutern, Referent: Gärtnerei Horst Empel
Mittwoch Frimarhalle	27. Mai 18:30 Uhr	Mitmachkurs: Erdbeerliebe! Neue Rezeptideen rund um die Erdbeere -von süß bis herzhaft, TN-Beitrag € 5,00, Gäste € 10,00, Referentin: Manuela Thein, Anmeldung bis 18.03.2026
Mittwoch	17. Juni	Bowleabend (nähere Informationen folgen)

Anmeldungen für alle
Veranstaltungen per Mail:
landfr.freimersheim@web.de
oder bei Kornelia Bopp, Tel. 6545
und Gerda Winkelmann,
Tel. 919360

Teamansprechpartnerin: Ute Schwab
Telefon: 0 63 47 / 65 90
eMail: landfr.freimersheim@web.de
www.landfrauen-pfalz.de/ortsverein/freimersheim

Jahresrückblick 2025

2025 war für die Gemeindebücherei Freimersheim ein Jahr voller schöner Begegnungen, lebendiger Geschichten und unvergesslicher Momente.

In Kooperation mit den Büchereien Altdorf und Böbingen besuchten wir vor den Sommerferien die Klassen der Gäus Schule und warben für den Lesesommer. Und das mit Erfolg: Zahlreiche Kinder nahmen wieder an der Leseförderaktion teil. Hierfür wurde allein in Freimersheim neuer Lesestoff in Höhe von rund 1.200 € angeschafft.

Die Besonderheit für uns war, dass dieses Jahr das Abschlussfest des Lesesommers in Freimersheim stattfand. Als Belohnung für die vielen fleißigen Leserinnen und Leser durften wir „Die Physikanten“ begrüßen – bekannt aus Funk und Fernsehen! Mit ihrer einstündigen, mitreißenden Show brachten sie Kinder wie Erwachsene gleichermaßen zum Staunen. Funken sprühten, Luftballons platzten und so manches physikalische Rätsel wurde auf humorvolle Weise gelöst. Ein rundum gelungener Nachmittag, der uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Zudem gibt es eine Neuerung: Um die Leserschaft über kurzfristig geänderte Öffnungszeiten, neuen Lesestoff oder Veranstaltungen zu informieren, gibt es nun eine Bücherei-Whats-App-Gruppe. Wer aufgenommen werden möchte, kann sich gerne unter 0176/67424256 melden und wird dann in die Gruppe aufgenommen.

Die Bücherei lebt vom Engagement der Ehrenamtlichen. Leider wird es von Jahr zu Jahr schwieriger, Menschen zu finden, die bereit sind, sich einzubringen – sei es beim Sortieren oder Abstauben der Bücher, bei Kuchenspenden für Veranstaltungen oder einfach durch kleine Handgriffe im Alltag.



Es ist nicht immer notwendig sich wöchentlich für verpflichtende Termine zu engagieren – auch schon der Einsatz eines geringen Zeitaufwandes kann Großes bewirken und die Gemeinschaft stärken.



Wir möchten daher alle Bürgerinnen und Bürger herzlich einladen, Teil unseres Bücherei-Teams zu werden und mit uns gemeinsam dafür zu sorgen, dass die Bücherei Freimersheim auch in Zukunft ein lebendiger Treffpunkt für Jung und Alt bleibt.

Zwischen Idealismus und Realität: Das Ehrenamt in der Krise

Das Ehrenamt gilt als Rückgrat der Zivilgesellschaft. Ob in Sportvereinen, sozialen Einrichtungen, der Feuerwehr oder in Elternbeiräten – Millionen Menschen in Deutschland leisten unbezahlte Arbeit für das Gemeinwohl. Doch gefühlt gestaltet es sich immer schwieriger, genügend Freiwillige zur Mithilfe zu bewegen. Dieser Rückgang ist kein bloßer Trend, sondern Ausdruck struktureller Probleme.

Die meisten geben an, nicht genug Zeit für ein Ehrenamt zu haben. Die Gründe sind vielfältig:

- Steigende berufliche Belastung und längere Arbeitszeiten
- Familiäre Verpflichtungen
- Bürokratischer Aufwand und mangelnde Unterstützung durch Hauptamtliche
- Fehlende Flexibilität bei regelmäßigen und zeitintensiven Aufgaben

Gerade Leitungsfunktionen in Vereinen oder Organisationen leiden unter der sinkenden Zeitaautonomie der Menschen. Viele brechen ihr Engagement frustriert ab, weil sie ihre Vorstellungen nicht umsetzen können.

Besonders betroffen sind Organisationen, die auf regelmäßige und verlässliche Mitarbeit angewiesen sind, wie zum Beispiel Freiwillige Feuerwehren, Sportvereine und soziale Einrichtungen. Durch fehlende Helfer müssen Angebote gestrichen werden.

Die Folge: Das Ehrenamt wird zur Überforderung für die wenigen, die noch aktiv sind – und zur Illusion für jene, die gerne helfen würden, aber keine Möglichkeit finden.

Fazit: Ehrenamt braucht Reform, nicht nur Applaus!

Die Krise des Ehrenamts ist kein Zeichen von Egoismus, sondern ein Spiegel gesellschaftlicher Veränderungen. Wer das Ehrenamt retten will, muss:

- Bürokratie abbauen
- digitale und flexible Engagementformen fördern
- junge Menschen gezielt ansprechen
- Verbindlichkeit und Wertschätzung stärken

Sonst droht dem Ehrenamt die schleichende Erosion – und damit der Verlust eines zentralen Pfeilers unserer demokratischen Kultur.

Denise Zink



Floos London Gin

Handmade in Small Batches ~ Unfiltered & Natural

125 Jahre St. Fronleichnam Freimersheim

Nun steht das kleine Kirchlein in der Ackergasse Freimersheim schon seit 125 Jahren an seinem Platz und dies wurde am Samstag, den 25.10.2025 gebührend gefeiert. Zur Geburtstagsfeier eingeladen hatte der Gemeindeausschuss St. Sebastian Böbingen mit St. Fronleichnam Freimersheim.

Zu Beginn der Feierstunde begrüßte Gemeindeausschuss-Vorsitzender Bernhard Lacher die Gäste. Unter ihnen Landrat Dietmar Seefeldt, Verbandsbürgermeister Daniel Salm, Freimersheims Erste Beigeordnete Heike Dernberger, die Ortsbürgermeister Stefan Werner aus Böbingen und Helmut Litty aus Altdorf, die Vorsitzende des Pfarreirates, Anja Sell, Gemeindeferent Clemens Kiefer, unser Leitender Pfarrer Peter Nirmaier und Pfarrer Hermann Macziol, sowie Pfarrerin Elke Wedler-Krüger von unserer protestantischen Schwesternkirche, was die ökumenische Verbundenheit unserer Kirchen bezeugt, sowie weitere Gäste aus Freimersheim und den umliegenden Ortschaften. Nach der Begrüßung erläuterte Pfarrer Macziol die historische Geschichte des kleinen Kirchleins, welche vor 125 Jahren mitten in den Freimersheimer Weinbergen als Stiftskirche erbaut wurde.

Im Anschluss folgte ein kurzweiliger Festgottesdienst, musikalisch begleitet vom Chor „four connected“ unter der Leitung von Frank Montillon sowie den Musikern Patricia (Geige), David (Gitarre) und Max (Trommel). Nach dem Schlussegens folgten dann noch einige Ansprachen und der Abend fand nach einem ausgiebigen Empfang in der nicht weit entfernten Frimarhalle erst zur späten Abendstunde sein Ende. Somit bleibt nur noch Danke zu sagen an all diejenigen, welche diesen schönen Abend anlässlich des 125. Geburtstag von St. Fronleichnam Freimersheim bereitet haben und den Gästen, welche durch ihre Anwesenheit gezeigt haben, dass sie auch in der heutigen Zeit zu diesem schönen kleinen Kirchlein stehen.



Zur Geschichte:

125 Jahre Katholische Kirche St. Fronleichnam Freimersheim. Man könnte denken – so alt ist die Kirche ja noch gar nicht – gibt es die Gemeinde erst seit 1900? Nicht ganz, bereits 1145 besaß Freimersheim eine Pfarrkirche, die dem Hl. Martin geweiht war. Der Wehrturm, heute der Turm der protestantischen Kirche, stammt noch aus dieser Zeit. 1596 wurde die mittelalterliche St. Martins Kirche den Protestanten zugesprochen, blieb aber bis 1769 Simultankirche. Danach konnten die Katholiken die ehemalige Hofkapelle der Herren von Bassenheim benutzen und hatten somit eine eigene Kapelle in der bis Ende des 19. Jahrhunderts Gottesdienste gefeiert wurden. Nachdem diese Ende des 19. Jahrhunderts zu klein geworden war, wurde im Jahre 1900 die jetzige Kirche in der Ackergasse nach den Plänen des Neustadter Architekten Wilhelm Schule im neugotischen Stil errichtet. Ursprünglich stand die Kirche inmitten von Weinbergen, heute ist sie von einem Wohngebiet umgeben.

Freimersheim war nie eine eigenständige Pfarrei. Bis 1803 war die Kirche Filialkirche der Pfarrei Böbingen. Als Böbingen 1903 Geinsheim zugeordnet wurde kam Freimersheim als Filialkirche zu Fischlingen. Seit 1878 wurde Freimersheim wieder vom Pfarrvikar von Böbingen betreut. Mit der neuerlichen Erhebung von Böbingen zur Pfarrei im Jahre 1960 wurde Freimersheim wieder Filialkirche von Böbingen. Mit der Reduzierung der Pfarreien im Bistum Speyer zum 1.1.2016 gehört Freimersheim der Gemeinde Böbingen an, die mit den Gemeinden Großfischlingen, Venningen, Kirrweiler und Maikammer die Pfarrei „Maria, Mutter der Kirche“ bilden.



Bei der Renovierung 1969 wurde der ehemalige hölzerne Altar entfernt und durch einen steinernen ersetzt. 2009 wurde die Kirche umfassend renoviert. So wurde unter anderem mit der Entfernung der Holz- und Herstellung der Originaldecke Renovierungsfehler der 60er Jahre behoben. Dass die Freimersheimer Filialkirche nicht der Immobilienreduktion zum Opfer fiel, war das große Verdienst des damaligen Verwaltungsrates und der Freimersheimer Bürger, die sich stark für den Erhalt der Kirche einsetzten.



Um den Kirchturm herum

Die Kastanien der Kirche – Ein kleines Paradies mitten im Dorf

Inmitten unseres Dorfes – bei uns ist die Kirche noch mittendrin – befindet sich ein besonderer Ort: das Kirchengrundstück mit seinen alten Bäumen. Wer die Treppe hoch- und an dem alten Kirchturm entlanggeht, kommt an den ehrwürdigen Kastanienbäumen vorbei, die die Kirche überragen und seit Generationen vielen Menschen Schatten spenden sowie Tieren einen Rast- und Nistplatz bieten.



Wir wissen nicht genau, wann die Bäume gepflanzt wurden, doch sie begleiten die Menschen unseres Dorfes schon lange – ob sie nun durch das Kirchenportal gehen oder nicht. Wie viele festliche Empfänge gab es unter diesen Bäumen anlässlich von Taufen und Hochzeiten! Wie gut es tut, in den heißen Monaten des Sommers hier Schatten zu finden!

Natürlich machen Bäume auch Arbeit. Jedes Jahr lassen wir ein Baumgutachten erstellen, damit wir wissen, ob eine unmittelbare Gefahr von ihnen ausgeht. Ab und zu müssen die Äste geschnitten und die Krone verjüngt werden. Wir haben unsere liebe Mühe im Herbst, wenn das Laub fällt und weggekehrt werden muss. Doch dann hallt der Kirchhof von fröhlichen Kinderstimmen wider: Wer hat die meisten Kastanien aufgelesen?

Ohne die Hilfe unserer Ehrenamtlichen könnten wir diesen kleinen Paradiesgarten mit den hohen Bäumen nicht pflegen. An dieser Stelle sei allen Helfern und besonders unserem Gemeindeglieder, Herrn Michael Salm, herzlich gedankt.

Auch in diesem Jahr haben unsere alten Bäume wieder viele Menschen gesehen, die unter ihrem Schatten standen: Taufen, eine Hochzeit und viele Angehörige, die ihrer Verstorbenen gedachten, als wir die Namen im Gottesdienst verlasen. Wir haben Gottesdienste mit den Konfirmanden gefeiert und den Jubelkonfirmanden.

Ein kleines Paradies mitten im Dorf. Wie wird es mit unserer Kirche weitergehen? In den nächsten Jahren wird sich vieles verändern. Doch wenn wir zusammenhalten, bleibt die Kirche im Dorf.

Es lohnt sich vorbeizukommen!

Elke Wedler-Krüger, Pfrin.



Prot. Pfarramt im Gäu · Pfrin. Elke Wedler-Krüger · Kirchstraße 11 · 67482 Freimersheim
Telefon 0 63 47 / 12 67 · www.kirche-im-gaeu.de · pfarramt.imgaeu@evkirchepfalz.de



Sanset
MEDIENGESTALTUNG

Alex Kessel · Hauptstr. 67 · 67361 Freisbach im Gäu · Tel. 0 63 44 / 93 85 31 · www.sanset.de

Musicloops[®]
WEBMUSICDESIGN

Auftragskompositionen – Tonstudioleistungen – Gemaufrei
Vertonungen – Audio Design – Podcast Produktionen

www.musicloops.de
www.aurigalab.de
www.withoutus.de



Claus Peter Fuhrmann - Gartenstraße 3 - 67482 Freimersheim
E-Mail: team@musicloops.de - Tel.: 0171 3879081

Herausgeber: Herausgeber: Ortsgemeinde Freimersheim, www.freimersheim.de, vertreten durch Ortsbürgermeister Thorsten Mees, Kirchstraße 17, 67482 Freimersheim

Redaktions-Team: Heike Dernberger (dnb) (verantw.), Julia Scholl (Kinderseiten und Zeichnungen), Klaus Vonnieda (kv), Anne Wartenberg (aw), Claus-Peter Fuhrmann (cpf) (Texte und Audio) und Erwin Kammermann (Video)

Email: kleeblaettel@freimersheim.de

Gestaltung und Satz: Alex Kessel, Sanset Mediengestaltung, Hauptstraße 67, 67361 Freisbach

Für die Rechte am Bild und die Inhalte der Berichte sind die Vereine und freien Verfasser selbst verantwortlich. Fotos und Texte dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Gemeinde Freimersheim verwendet werden.

Herzlichen Dank

Es sollte 2022 erst einmal eine Probe-Ausgabe unseres „'s Kleeblättel“ erscheinen. Es war für uns alle Neuland. Unser Jubiläumsbuch „Gelebte Geschichte“ zur – der Corona-Pandemie zum Opfer gefallenen – Feier „1250 Jahre Freimersheim“ mit den großartigen Beiträgen hatte uns aber auch gezeigt, was alles gehen kann!

Nun halten Sie schon die 4. Auflage in den Händen und wir hoffen, dass Sie es gerne lesen und immer wieder zur Hand nehmen. Und beim Video-Interview mit Familie Hoos zur Geschichte der Landwirtschaft in den letzten 80 Jahren per QR-Code selbst überlegen können, was Sie noch alles wissen oder erlebt haben. Viel Spaß!

Herzlichen Dank wieder unserem „Kleeblättel“-Team für seine Arbeit, die unschätzbar ist, aber halt oft daheim am PC geschieht. Die ersten Themen wurden im Juli gesammelt; das Interview mit Familie Hoos war schon am 14. August. Sie sehen: eine Ausgabe muss gut geplant und koordiniert werden; beschäftigt uns also über vier Monate.

Liebe Kinder und Jugendliche, ihr alle kennt sicher unsere Bücherei und könnt bei einer Bücherei-Rallye Vieles entdecken und auch zum Dorf. Und damit auch die Fragen beantworten, die Julia Scholl für euch zusammengestellt hat. Frimi und Frimana haben Lust dazu bekommen, mit der Zeitreise-Maschine unterwegs zu sein. Ihr erkennt sicher, in welcher sehr interessanten Zeit die Beiden gelandet sind...? Wir freuen uns über ausgemalte Bilder oder eine Geschichte zur Zeitreise von Frimi und Frimana. Es lohnt sich mitzumachen, denn unter anderem lockt ein Gutschein fürs Tobolino Offenbach, eine Eintrittskarte fürs Plopsaland Haßloch und anderes mehr. Viel Spaß!

Grundsätzlich freuen wir uns sehr, wenn Sie uns zurückmelden und ansprechen, was Ihnen gefällt oder neue Anregungen haben. Wir wissen, dass im Ort viele Geschichten, Hobbies und vieles mehr vorhanden sind, denen wir sehr gerne nachgehen! Oder haben Sie Lust, unser Team zu ergänzen? Sprechen Sie uns einfach an! Oder schreiben uns eine Mail.

Ein ganz großes Dankeschön gilt wieder – und immer wieder neu – Alex Kessel und seiner Frau Susanne für Ihre Geduld und Ruhe! Sie müssen sich vorstellen: Alex erhält in der heißen Phase durch Heike Dernberger, die alles koordiniert, etwa 100 Mails oder mehr. Mit Anhängen natürlich! Bei ihr gehen aber vorher auch eine ähnliche Anzahl mit den Beiträgen, Anfragen etc. ein. Da heißt es, alles genau zu dokumentieren, sonst... - Sie ahnen es! Der Draht glüht zwischen Freimersheim und Freisbach. :-)

Und wenn der Druckauftrag erteilt ist und wir alle mal durchatmen können, ist schon wieder die Vorfreude auf das nächste Kleeblättel geweckt, denn einige Themen hätten wir schon...

MAIS MUSS! ALLES KANN! KOMM IN'S TEAM CORNEXO!

AUSBILDUNGSANGEBOTE:

VERFAHRENSTECHNOLOGE (M/W/D)

MECHATRONIKER (M/W/D)

INDUSTRIE-MECHANIKER (M/W/D)

BEWIRB DICH JETZT:



**MELDE DICH GLEICH
BEI TIMO BECKER**

06347 98216-19
tbecker@cornexo.de



CORNEXO

CORNEXO.DE